

ufamed AG

Deckblatt für die Schweiz gemäss Schweizer Chemikalienverordnung.

Überarbeitet am: 21.05.2025 / ersetzt die Version 1 vom: 09.02.2022 Version: 2

VulnoPlant-Wundpflegespray

Auf diesem Deckblatt sind nur die für die Schweiz notwendigen Ergänzungen angegeben. Für die vollständigen Angaben müssen die Angaben jedes Abschnitts in dem anschliessenden EU Sicherheitsdatenblatt gelesen werden!

1. Stoff-/Gemisch- und Firmenbezeichnung

Handelsname: **VulnoPlant-Wundpflegespray**
Verwendung: Tierpflegemittel

Importeur/Lieferant: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Telefon: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Hersteller: SaluVet GmbH
Stahlstrasse 5
D-88339 Bad Waldsee
Telefon: +49 (0) 7524 40 15 0

Notfallauskunft Hersteller: +49 (0) 7524 40 15 0

Notfallnummer Schweiz: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt

Lagerung: Keine Ergänzungen zum Sicherheitsdatenblatt

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Inhaltsstoff	CAS Nr.	MAK ¹	KZG ²
2-Propanol	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
Propan-2-ol	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
p-Cymol	99-87-6	/	/

¹ Maximale Arbeitsplatz-Konzentration gemäss SUVA

² Kurzzeitgrenzwert gemäss SUVA

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung Produkt: Das Produkt, Restmengen und ungereinigte Verpackungen müssen als Sonderabfall entsorgt werden und einem anerkannten Entsorgungsunternehmen mitgegeben werden.

Entsorgung Verpackung:	VeVA-Code: 18 02 05 (S) Chemikalien, die aus gefährlichen Stoffen bestehen oder solche enthalten (tierärztliche Versorgung). Gereinigte und vollständig entleerte Verpackungen können über den Hauskericht entsorgt werden. Verunreinigte Verpackungen sind wie das Produkt zu entsorgen.
Geltende Bestimmungen:	Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen (VVEA; SR 814.600) Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA; SR 814.610) Verordnung des UVEK über Listen zum Verkehr mit Abfällen (LVA; SR 814.610.1)

15. Vorschriften

Schweizer Vorschriften:	Einschränkungen gemäss Chemikalien-Risiko- Reduktionsverordnung (ChemRRV, SR 814.81)
-------------------------	--

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0
Ersetzt Fassung vom: 07.10.2019 (4)

Überarbeitet am: 26.04.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	<u>VulnoPlant Wundpflege-Spray</u>
Produktnummer	30
Eindeutiger Rezepturidentifikator (UFI)	7K20-C0G3-S009-PQG2

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Tierpflegemittel
--	------------------

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

SaluVet GmbH	Telefon: +49 7524 - 4015-0
Stahlstr. 5	Telefax: +49 7524 - 4015-40
88339 Bad Waldsee	Webseite: www.saluvet.de
Deutschland	
E-Mail (sachkundige Person)	info@saluvet.de

1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale		
Land	Name	Telefon
Deutschland	Giftnotruf Berlin	+49 30 19240

Wie oben angegeben oder nächstgelegene Giftinformationszentrale.

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Einstufung				
Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
2.6	entzündbare Flüssigkeiten	3	Flam. Liq. 3	H226
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	Eye Irrit. 2	H319

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Einstufung				
Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Kategorie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
3.8D	spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Ex-position (narkotisierenden Wirkung, Schläfrig-keit)	3	STOT SE 3	H336

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Signalwort Achtung

Piktogramme

GHS02, GHS07



Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett be-reithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.
P501 Inhalt/Behälter einer zugelassenen Abfallentsorgungseinrichtung zuführen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH208 Enthält Salbei, Extrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung Propan-2-ol

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Zusätzliche Kennzeichnungsvorschriften

Siehe Abschnitt 15 des Sicherheitsdatenblatts

2.3 Sonstige Gefahren

Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch).

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Gefährliche Bestandteile					
Stoffname	Identifikator	Gew.-%	Einstufung gem. GHS	Piktogramme	Anm.
Propan-2-ol	CAS-Nr. 67-63-0 EG-Nr. 200-661-7 Index-Nr. 603-117-00-0 REACH Reg.-Nr. 01-2119457558- 25-xxxx	25 – < 50	Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336	 	GHS-HC
Salbei, Extrakt	CAS-Nr. 84082-79-1 EG-Nr. 282-025-9	0,3 – < 1	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1 / H317 STOT SE 2 / H371 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 3 / H412	  	-
p-Cymol	CAS-Nr. 99-87-6 EG-Nr. 202-796-7 Index-Nr. 601-094-00-1	0,1 – < 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 3 / H331 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411	   	GHS-HC

Anm.

GHS- Harmonisierte Einstufung (die Einstufung des Stoffes entspricht dem Eintrag in der Liste gemäß 1272/2008/EG,

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Anm.

HC: Anhang VI)

Stoffname	Spezifische Konzentrationsgrenzen	M-Faktoren	ATE	Expositionsweg
p-Cymol	-	-	3 mg/l/4h	inhalativ: Dampf

Anmerkungen

Voller Wortlaut der H-Sätze in ABSCHNITT 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Selbstschutz des Ersthelfers.

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen.

Mund-zu-Mund-Beatmung vermeiden. Alternative Beatmungsmethoden anwenden, vorzugsweise Sauerstoff- oder Druckluft-Beatmungsgeräte.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Nach Kontakt mit der Haut

Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

Nach Berührung mit den Augen

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Bei anhaltender Augenreizung: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt

Keine.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Narkotisierende Wirkungen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, alkoholbeständiger Schaum, Feuerlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Abschnitt 10.

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NO_x), Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter mit Sprühwasser kühlen.

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln.

Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen.

Den betroffenen Bereich belüften.

Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.
Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Verschüttete Mengen aufnehmen.
Absorbierende Stoffe (Sand, Kieselgur, Säurebindemittel, Universalbindemittel, Sägemehl, usw.).

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen.
Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.
Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.
Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern.
Behälter und zu befüllende Anlage erden.
Explosionssgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.
Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Spezifische Hinweise/Angaben

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.
Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen.

Nach Gebrauch die Hände waschen.

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen.

Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Kühl halten.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Behälter und zu befüllende Anlage erden.

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Unverträgliche Stoffe oder Gemische

Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10.

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Hitze, Frost

Beachtung von sonstigen Informationen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Anforderungen an die Belüftung

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Kühl halten.

Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)									
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m³]	Hinweis	Quelle
DE	2-Propanol	67-63-0	MAK	200	500	400	1.000	-	DFG
DE	Propan-2-ol	67-63-0	AGW	200	500	400	1.000	Y	TRGS 900

Hinweis

- KZW** Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeiteexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
- SMW** Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeiteexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
- Y** ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

Biologische Grenzwerte							
Land	Arbeitsstoff	Parameter	Hinweis	Identifikator	Wert	Material	Quelle
DE	2-Propanol	Aceton	-	BAT	25 mg/l	Vollblut	DFG
DE	2-Propanol	Aceton	-	BAT	25 mg/l	Urin	DFG
DE	2-Propanol	Aceton	-	BLV	25 mg/l	Vollblut	TRGS 903
DE	2-Propanol	Aceton	-	BLV	25 mg/l	Urin	TRGS 903

Für die menschliche Gesundheit maßgebliche Werte

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
Propan-2-ol	67-63-0	DNEL	500 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
Propan-2-ol	67-63-0	DNEL	888 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Relevante DNEL von Bestandteilen						
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen

Für die Umwelt maßgebliche Werte

Relevante PNEC von Bestandteilen				
Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Schwellenwert	Umweltkompartiment
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Süßwasser
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Meerwasser
p-Cymol	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Kläranlage (STP)
p-Cymol	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Süßwassersediment
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Meeressediment
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Boden

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. (EN 166).

Handschutz

Schutzhandschuhe		
Material	Materialstärke	Durchbruchzeit des Handschuhmaterials
IIR: Butylkautschuk, Isobuten-Isopren-Kautschuk	keine Informationen verfügbar	keine Informationen verfügbar
FKM: Fluorelastomer, Fluorkautschuk	keine Informationen verfügbar	keine Informationen verfügbar

Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen.

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Körperschutz

Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien.
(EN 13832, EN 340, EN 14605).

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.
Typ: A (gegen organische Gase und Dämpfe mit Siedepunkt > 65 °C, Kennfarbe: Braun).
(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssig
Farbe	hellbraun
Geruch	Nach Alkohol
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	>35 °C
Entzündbarkeit	Entzündbare Flüssigkeit gemäß GHS-Kriterien
Untere und obere Explosionsgrenze	2 Vol.-% - 12 Vol.-%
Flammpunkt	24,5 °C
Zündtemperatur	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht relevant
PH-Wert	6 (20 °C)
Kinematische Viskosität	Nicht bestimmt
Dynamische Viskosität	Nicht bestimmt
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	Nicht in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Dichte und/oder relative Dichte	

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Dichte	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte	zu dieser Eigenschaft liegen keine Informationen vor
Partikeleigenschaften	Nicht relevant (flüssig)

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor
Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Dieses Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen nicht reaktiv.

Bei Erwärmung:

Entzündungsgefahr.

10.2 Chemische Stabilität

Das Material ist unter normalen Umgebungsbedingungen und unter den bei Lagerung und Handhabung zu erwartenden Temperatur- und Druckbedingungen stabil.

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

Explosionssgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt.

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einstufungsverfahren

Soweit nichts anderes angegeben ist, basiert die Einstufung auf:
Gemischbestandteile (Additivitätsformel).

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Akute Toxizität von Bestandteilen

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen			
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	ATE
p-Cymol	99-87-6	inhalativ: Dampf	3 mg _l /4h

Akute Toxizität von Bestandteilen							
Stoffname	CAS-Nr.	Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Propan-2-ol	67-63-0	oral	LD50	5.840 mg/kg	Ratte	OECD Guideline 401	ECHA
Propan-2-ol	67-63-0	dermal	LD50	13.100 mg/kg	Kaninchen	OECD Guideline 402	ECHA
Salbei, Extrakt	84082-79-1	oral	LD50	2.600 mg/kg	Ratte	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	oral	LD50	4.750 mg/kg	Ratte	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	dermal	LD0	>5.000 mg/kg	Kaninchen	-	ECHA

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Enthält Salbei, Extrakt. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Keimzellmutagenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Karzinogenität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Reproduktionstoxizität

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Einstufung konnte nicht vorgenommen werden wegen:
Fehlende, nicht schlüssige oder schlüssige, aber für die Einstufung nicht ausreichende Daten.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Exposi- tions- dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Propan-2-ol	67-63-0	LC50	96 h	9.640 mg/l	amerikanische Elritze (Pimephales promelas)	OECD Guideline 203	ECHA
Propan-2-ol	67-63-0	LC50	24 h	>10.000 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA
Salbei, Extrakt	84082-79-1	EL50	48 h	11 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	-	ECHA

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Expositions-dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
p-Cymol	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Edelsteinkärpfling (Cyprinodon variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA
p-Cymol	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia magna	OECD Guideline 202	ECHA
p-Cymol	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Alge (Sceletonema costatum)	OECD Guideline 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Alge (Scenedesmus capricornutum)	OECD Guideline 201	ECHA

(Chronische) aquatische Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Endpunkt	Expositions-dauer	Wert	Spezies	Methode	Quelle
Propan-2-ol	67-63-0	NOELR	28 d	>1.000 mg/l	Fisch	Qsar	ECHA
Propan-2-ol	67-63-0	NOELR	21 d	>1.000 mg/l	Daphnia magna	Qsar	ECHA
p-Cymol	99-87-6	NOEC	72 h	<0,623 mg/l	Alge (Scenedesmus capricornutum)	OECD Guideline 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	NOEC	28 d	100 mg/l	Belebtschlamm eines überwiegend kommunalen Abwassers	OECD Guideline 301 F	ECHA

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Abbaubarkeit von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	Prozess	Abbaurrate	Zeit	Methode	Quelle
Propan-2-ol	67-63-0	Sauerstoffverbrauch	53 %	5 d	EU method C.5	ECHA
Salbei, Extrakt	84082-79-1	Sauerstoffverbrauch	34 %	14 d	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	Sauerstoffverbrauch	64 %	28 d	OECD Guideline 301 F	ECHA

Persistenz

Es liegen keine Daten vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen

Stoffname	CAS-Nr.	BCF	Log KOW
Propan-2-ol	67-63-0	-	0,05 (20 °C)
Salbei, Extrakt	84082-79-1	-	2,7 (25 °C)
p-Cymol	99-87-6	-	4,8 (pH-Wert: ~7, 20 °C)

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Daten vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

Anmerkungen

Wassergefährdungsklasse, WGK: 1.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.
Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN	UN1993
IMDG-Code	UN1993
ICAO-TI	UN1993

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
IMDG-Code	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
ICAO-TI	Flammable liquid, n.o.s.
Technische Benennung (gefährliche Bestandteile)	Isopropanol

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	3
IMDG-Code	3
ICAO-TI	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	III
IMDG-Code	III
ICAO-TI	III

14.5 Umweltgefahren

-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

-

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

-

14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) Zusätzliche Angaben

Vermerke im Beförderungspapier	UN1993, ENTZÜNDBARER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G., (Isopropanol), 3, III, (E)
Klassifizierungscode	F1
Gefahrzettel	3
	
Sondervorschriften (SV)	274, 601
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
Beförderungskategorie (BK)	3
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	E

Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen (ADN) Zusätzliche Angaben

Anzahl der Kegel/blauen Lichter	0
---------------------------------	---

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) Zusätzliche Angaben

Meeresschadstoff (Marine Pollutant)	-
Gefahrzettel	3
	
Sondervorschriften (SV)	223, 274, 955
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	5 L
EmS	F-E, <u>S-E</u>
Staukategorie (stowage category)	A

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) Zusätzliche Angaben

Gefahrzettel	3
	
Sondervorschriften (SV)	A3
Freigestellte Mengen (EQ)	E1
Begrenzte Mengen (LQ)	10 L

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Name	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.	Beschränkung
VulnoPlant Wundpflege-Spray	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	-	R3
Salbei, Extrakt	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
Salbei, Extrakt	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75
p-Cymol	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
Propan-2-ol	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	-	R40
Propan-2-ol	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	-	R75

Legende

- R3
- Dürfen nicht verwendet werden
 - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
 - in Scherzspielen;
 - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
 - Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
 - Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff — außer aus steuerlichen Gründen — und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
 - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
 - deren Aspiration als gefährlich eingestuft ist und die mit H304 gekennzeichnet sind.
 - Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
 - Unbeschadet der Durchführung anderer Unionsbestimmungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
 - Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren“; sowie ab dem 1. Dezember 2010: „Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“;
 - flüssige Grillanzünder, die mit H304 gekennzeichnet und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: „Bereits ein kleiner Schluck flüssiger Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen“;
 - Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillan-

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Legende

- zünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
- R40
1. Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für
 - Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
 - künstlichen Schnee und Reif,
 - unanständige Geräusche,
 - Luftschlangen,
 - Scherzexkremente,
 - Horntöne für Vergnügungen,
 - Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
 - künstliche Spinnweben,
 - Stinkbomben.
 2. Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:
„Nur für gewerbliche Anwender“.
 3. Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates (2) genannten Aerosolpackungen.
 4. Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen.

Legende

- R75 1. Dürfen nicht in Gemischen zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr gebracht werden, und Gemische, die solche Stoffe enthalten, dürfen nach dem 4. Januar 2022 nicht für Tätowierungszwecke verwendet werden, wenn der fragliche Stoff oder die fraglichen Stoffe unter folgenden Umständen vorhanden sind:
- a) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 oder als keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - b) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - c) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautsensibilisierend der Kategorie 1, 1A oder 1B eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - d) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautätzende Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 1C, als hautreizende Stoffe der Kategorie 2, als schwer augenschädigende Stoffe der Kategorie 1 oder als augenreizende Stoffe der Kategorie 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch
 - i) bei einer Verwendung ausschließlich als pH-Regulator mindestens 0,1 Gewichtsprozent und
 - ii) in allen anderen Fällen mindestens 0,01 Gewichtsprozent beträgt;
 - e) bei Stoffen, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 (*1) aufgeführt sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - f) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte g (Art des Mittels, Körperteile) der Tabelle mindestens eine der folgenden Bedingungen angegeben ist:
 - i) ‚abzuspülende Mittel‘,
 - ii) ‚Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden‘,
 - iii) ‚Nicht in Augenmitteln verwenden‘, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - g) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte h (Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung) oder Spalte i (Sonstige) der Tabelle eine Bedingung angegeben ist, wenn der Stoff in einer Konzentration oder auf eine sonstige Weise im Gemisch vorhanden ist, die nicht der in der betreffenden Spalte angegebenen Bedingung entspricht;
 - h) bei Stoffen, die in der Anlage 13 dieses Anhangs aufgeführt sind, wenn der Stoff im Gemisch in mindestens der Konzentration vorhanden ist, die in der genannten Anlage für diesen Stoff als Grenzwert festgelegt ist.
2. Für die Zwecke dieses Eintrags bedeutet die Verwendung eines Gemisches ‚für Tätowierungszwecke‘ das Injizieren oder Einbringen des Gemisches in die Haut, die Schleimhaut oder den Augapfel eines Menschen mittels eines beliebigen Verfahrens (einschließlich Verfahren, die gemeinhin als Permanent-Make-up, kosmetisches Tätowieren, Mikroblanding und Mikropigmentierung bezeichnet werden), mit dem Ziel, eine Markierung oder ein Motiv auf dem Körper der Person zu erzeugen.
3. Treffen auf einen in Anlage 13 nicht aufgeführten Stoff mehrere der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der strengste Konzentrationsgrenzwert, der unter den betreffenden Buchstaben festgelegt ist. Trifft auf einen in Anlage 13 aufgeführten Stoff auch mindestens einer der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der in Absatz 1 Buchstabe h festgelegte Konzentrationsgrenzwert.
4. Abweichend davon gilt Absatz 1 bis zum 4. Januar 2023 nicht für folgende Stoffe:
- a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8);
 - b) Pigment Green 7 (CI 74260, EG-Nr. 215-524-7, CAS-Nr. 1328-53-6).
5. Wird Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nach dem 4. Januar 2021 durch Einstufung oder Neueinstufung eines Stoffs so geändert, dass der Stoff damit unter Absatz 1 Buchstabe a, b, c oder d dieses Eintrags fällt oder er unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und liegt der Geltungsbeginn dieser ersten Einstufung oder Neueinstufung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie am Geltungsbeginn der Ersteinstufung oder der Neueinstufung wirksam.
6. Wird Anhang II oder Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nach dem 4. Januar 2021 durch Aufnahme eines Stoffs oder durch Änderung des Eintrags zum betreffenden Stoff so geändert, dass der Stoff unter Absatz 1 Buchstabe e, f oder g dieses Eintrags fällt oder er dann unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und wird die Änderung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum wirksam, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie 18 Monate nach Inkrafttreten des Rechtsakts wirksam, durch den die Änderung vorge-

Legende

nommen wurde.

7. Lieferanten, die ein Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke in Verkehr bringen, stellen sicher, dass es nach dem 4. Januar 2022 mit einer Kennzeichnung versehen ist, die folgende Informationen enthält:

- a) die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘;
- b) eine Referenznummer zur eindeutigen Identifizierung der Charge;
- c) das Verzeichnis der Bestandteile entsprechend der im Glossar der gemeinsamen Bezeichnungen von Bestandteilen nach Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 eingeführten Nomenklatur oder, falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung vorhanden ist, die IUPAC-Bezeichnung. Falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung und keine IUPAC-Bezeichnung vorhanden ist, die CAS- und EG-Nummer. Die Bestandteile sind in absteigender Reihenfolge nach Gewicht oder Volumen der Bestandteile zum Zeitpunkt der Formulierung aufzuführen. ‚Bestandteil‘ bezeichnet jeden Stoff, der während der Formulierung hinzugefügt wurde und in dem Gemisch zur Verwendung für Tätowierzwecke vorhanden ist. Verunreinigungen gelten nicht als Bestandteile. Muss die Bezeichnung eines als Bestandteil im Sinne dieses Eintrags verwendeten Stoffs nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bereits auf dem Etikett angegeben werden, muss dieser Bestandteil nicht gemäß der vorliegenden Verordnung ausgewiesen werden;

d) den zusätzlichen Hinweis „pH-Regulator“ für Stoffe, auf die Absatz 1 Buchstabe d Ziffer i zutrifft;

e) den Hinweis ‚Enthält Nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Nickel unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;

f) den Hinweis ‚Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Chrom (VI) unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;

g) Sicherheitshinweise für die Verwendung, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auf dem Etikett angegeben werden müssen. Die Informationen müssen deutlich sichtbar, gut lesbar und dauerhaft angebracht sein. Die Informationen müssen in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht wird, verfasst sein, sofern die betroffenen Mitgliedstaaten nicht etwas anderes bestimmen. Falls dies aufgrund der Größe der Verpackung erforderlich ist, sind die in Unterabsatz 1 außer Buchstabe a genannten Angaben stattdessen in die Gebrauchsanweisung aufzunehmen.

Vor der Verwendung eines Gemisches zu Tätowierzwecken hat die Person, die das Gemisch verwendet, der Person, die sich dem Verfahren unterzieht, die gemäß diesem Absatz auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanweisung vermerkten Informationen zur Verfügung zu stellen.

8. Gemische, die nicht die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘ tragen, dürfen nicht zu Tätowierzwecken verwendet werden.

9. Dieser Eintrag gilt nicht für Stoffe, die bei einer Temperatur von 20 °C und einem Druck von 101,3 kPa gasförmig sind oder bei einer Temperatur von 50 °C einen Dampfdruck über 300 kPa erzeugen, mit Ausnahme von Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0, EG-Nr. 200-001-8).

10. Dieser Eintrag gilt nicht für das Inverkehrbringen eines Gemisches zur Verwendung für Tätowierzwecke oder für die Verwendung eines Gemisches für Tätowierzwecke, wenn es ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 in Verkehr gebracht oder ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im selben Sinne verwendet wird. Wenn das Gemisch möglicherweise nicht ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts in Verkehr gebracht oder verwendet wird, gelten die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 und die der vorliegenden Verordnung kumulativ.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet.

Seveso Richtlinie

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

2012/18/EU (Seveso III)				
Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
P5c	entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3)	5.000	50.000	51)

Hinweis

51) entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen (ODS)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien (PIC)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet.

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1
- Einstufung nach Anhang 1 (AwSV)

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.5	organische Stoffe	-	≥ 25 Gew.-%	0,5 kg/h	50 mg/m ³	3)

Hinweis

3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK)

3

(entzündliche oder desensibilisierende explosive Flüssigkeiten)

Sonstige Angaben

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 ArbSchG beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für Mütter nach § 11 MuSchG beachten!

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Für dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
Acute Tox.	Akute Toxizität
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ADR/RID/ADN	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität)
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität)
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EbC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
EC50	Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert
ED	Endokriner Disruptor
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
EL50	Effective Loading 50 %: EL50 ist die Beladungsrate, die benötigt wird, um in 50% der Testorganismen einen Effekt hervorzurufen
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS	Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
ErC50	≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt
Eye Dam.	Schwer augenschädigend
Eye Irrit.	Augenreizend
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ICAO-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IMDG-Code	International Maritime Dangerous Goods Code
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
KZW	Kurzzeitwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
log KOW	n-Octanol/Wasser
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
NOELR	No Observed Effect Loading Rate (Beladungsrate ohne beobachtbare Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
Skin Corr.	Hautätzend
Skin Irrit.	Hautreizend
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
SMW	Schichtmittelwert
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
TRGS 900	Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
TRGS 903	Biologische Grenzwerte (TRGS 903)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen.

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN).

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Nummer der Fassung: 5.0

Überarbeitet am: 26.04.2024

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften.

Gesundheitsgefahren.

Umweltgefahren.

Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H371	Kann die Organe schädigen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt

C.S.B. GmbH
Dujardinstr. 5
47829 Krefeld
Deutschland

Telefon: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Telefax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-Mail: info@csb-compliance.com
Webseite: www.csb-compliance.com

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand.

Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

ufamed AG

Page de garde pour la Suisse conformément à l'ordonnance suisse sur les produits chimiques.

Révisé le 21.05.2025 / Remplace la version 1 créée le : 09.02.2022

Version : 2

VulnoPlant-Wundpflegespray

Sur cette page de garde, seuls les compléments nécessaires pour la Suisse sont indiqués. Pour obtenir des informations complètes, il faut lire les informations de chaque section de la fiche de données de sécurité UE qui suit !

1. Identification de la substance/du mélange et de l'entreprise

Nom du produit : **VulnoPlant-Wundpflegespray**
Utilisation : Produits de soins pour animaux

Importateur/fournisseur : **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Téléphone: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Fabricant : SaluVet GmbH
Stahlstrasse 5
D-88339 Bad Waldsee
Telefon: +49 (0) 7524 40 15 0

Renseignements
d'urgence du fabricant : +49 (0) 7524 40 15 0
Numéro d'urgence en
Suisse: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Manipulation et stockage

Manipulation : Pas de complément à la fiche de données de sécurité
Stockage : Pas de complément à la fiche de données de sécurité

8. Contrôle de l'exposition et équipement de protection individuelle

Valeurs limites d'exposition

Ingrédient	CAS Nr.	Valeur VME ¹	Valeur VLE sur une courte durée ²
2-propanol	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
Propan-2-ol	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
p-Cymol	99-87-6	/	/

¹ Concentration maximale au poste de travail selon la SUVA

² Valeur limite à court terme selon la SUVA

13. Instructions pour l'élimination

Élimination du produit :	Le produit, les quantités restantes et les emballages non nettoyés doivent être éliminés en tant que déchets spéciaux et remis à une entreprise d'élimination agréée. Code OMoD: 18 02 05 (ds) Produits chimiques composés de substances dangereuses ou contenant de telles substances (soins vétérinaires).
Élimination de l'emballage :	Les emballages nettoyés et entièrement vidés peuvent être éliminés avec les ordures ménagères. Les emballages souillés doivent être éliminés de la même manière que le produit.
Dispositions en vigueur :	Ordonnance sur la limitation et l'élimination des déchets (OLED ; RS 814.600) Ordonnance sur les mouvements de déchets (OMoD ; RS 814.610) Ordonnance du DETEC concernant les listes pour les mouvements de déchets (LMoD ; RS 814.610.1)

15. Règlements :

Réglementation suisse :	Restrictions selon ordonnance sur la réduction des risques liés aux produits chimiques (ORRChim, RS 814.81)
-------------------------	---

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0
Remplace la version du : 07.10.2019 (4)

Révisé le : 26.04.2024

SECTION 1 : Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1 Identificateur de produit

Nom commercial	<u>VulnoPlant Wundpflege-Spray</u>
Référence du produit	30
Identificateur de recette unique (UFI)	7K20-C0G3-S009-PQG2

1.2 Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

Utilisations identifiées pertinentes	Produits de soins pour animaux
--------------------------------------	--------------------------------

1.3 Renseignements concernant le fabricant de la fiche de données de sécurité

SaluVet GmbH	Téléphone : +49 7524 - 4015-0
Stahlstr. 5	Télécopieur : +49 7524 - 4015-40
88339 Bad Waldsee	Site web : www.saluvet.de
Allemagne	

E-mail (compétente)	info@saluvet.de
----------------------	--

1.4 Numéro d'appel d'urgence

Centre antipoison		
Pays	Nom	Téléphone
Allemagne	Centre antipoison de Berlin	+49 30 19240

Comme indiqué ci-dessus ou centre antipoison le plus proche.

SECTION 2 : Identification des dangers

2.1 Classification de la substance ou du mélange

Classification selon le règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP)

Classification				
Section	Classe de danger	Catégorie	Classe et catégorie de danger	Indication de danger
2.6	liquides inflammables	3	Flam. Liq. 3	H226
3.3	lésions oculaires graves/irritation oculaire	2	Irritation des yeux. 2	H319

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Classification				
Section	Classe de danger	Catégorie	Classe et catégorie de danger	Indication de danger
3.8D	toxicité spécifique pour certains organes cibles - exposition unique (effets narcotiques, somnolence)	3	STOT SE 3	H336

Texte intégral des abréviations de la SECTION 16

Principaux effets physico-chimiques nocifs, effets sur la santé humaine et l'environnement

Le produit est inflammable et peut être enflammé par des sources d'inflammation potentielles.

2.2 Éléments d'étiquetage

Étiquetage selon le règlement (CE) n° 1272/2008 (CLP) Mot de

signalisation

Attention

Pictogrammes

GHS02, GHS07



Mentions de danger

H226

Liquide et vapeurs inflammables.

H319

Provoque une sévère irritation des yeux.

H336

Peut provoquer somnolence ou vertiges.

Consignes de sécurité

P101

En cas de consultation d'un médecin, garder à disposition le récipient ou l'étiquette.

P102

Tenir hors de portée des enfants.

P210

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

P271

Utiliser uniquement à l'extérieur ou dans un endroit bien ventilé.

P280

Porter un équipement de protection des yeux/du visage.

P305+P351+P338

EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX : rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer.

P403+P235

Stocker dans un endroit bien ventilé. Tenir au frais.

P501

Éliminer le contenu/récipient dans une installation d'élimination des déchets agréée.

Caractéristiques de danger complémentaires

EUH208

Contient de la sauge, extrait. Peut déclencher une réaction allergique.

Composants dangereux pour l'étiquetage

Propane-2-ol

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Exigences supplémentaires en matière d'étiquetage Voir section 15 de la fiche de données de sécurité

2.3 Autres dangers

Les vapeurs peuvent former un mélange explosif avec l'air.

Résultats de l'évaluation PBT et vPvB

Ne contient pas de substance PBT/vPvB à une concentration de $\geq 0,1\%$.

Propriétés de perturbation endocrinienne

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (PE) à une concentration de $\geq 0,1\%$.

SECTION 3 : Composition/informations sur les composants

3.1 Substances

Non pertinent (mélange).

3.2 Mélanges

Description du mélange

Composants dangereux					
Nom de la substance	Identificateur	% en poids	Classification selon le GHS	Pictogrammes	Note
propan-2-ol	N° CAS 67-63-0 N° CE 200-661-7 N° d'index 603-117-00-0 N° d'enregistrement REACH 01-2119457558- 25-xxxx	25 -< 50	Flam. Liq. 2 / H225 Irritation des yeux. 2 / H319 STOT SE 3 / H336	 	GHS-HC
Sauge, extrait	N° CAS 84082-79-1 N° CE 282-025-9	0,3 -< 1	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1 / H317 STOT SE 2 / H371 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 3 / H412	  	-
p-Cymol	N° CAS 99-87-6 N° CE 202- 796-7 N° d'index 601-094-00-1	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 3 / H331 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411	   	GHS-HC

Note

GHS- Classification harmonisée (la classification de la substance correspond à l'entrée de la liste conformément à 1272/2008/CE),

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Note

HC : Annexe VI)

Nom de la substance	Limites de concentration spécifiques	Facteurs M	ATE	Chemin d'exposition
p-Cymol	-	-	3 mg/l/4h	par inhalation : vapeur

Notes

Texte intégral des phrases H en SECTION 16

SECTION 4 : Premiers secours

4.1 Description de premiers secours

Remarques générales

Autoprotection du secouriste.

Éloigner la victime de la zone dangereuse et l'allonger.

Ne pas laisser la victime sans surveillance.

Retirer immédiatement tout vêtement souillé ou imprégné.

Consulter un médecin en cas d'apparition de troubles ou de doute.

Après inhalation

Veiller à ce que l'air soit frais.

Éviter le bouche-à-bouche. Utiliser des méthodes de ventilation alternatives, de préférence des respirateurs à oxygène ou à air comprimé.

En cas de respiration irrégulière ou d'arrêt respiratoire, demander immédiatement une assistance médicale et prendre les mesures de premiers secours.

Après contact avec la peau

Rincer/doucher la peau à l'eau.

Après contact avec les yeux

Rincer délicatement à l'eau pendant quelques minutes.

Enlever si possible les lentilles de contact éventuellement présentes. Poursuivre le rinçage.

Si l'irritation des yeux persiste : demander un avis médical/consulter un médecin.

Après absorption par ingestion

Se rincer la bouche. Ne pas faire vomir.

En cas de malaise, demander un avis médical/consulter un médecin.

Indications pour le médecin

Aucune.

4.2 Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Effets narcotiques.

4.3 Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Aucune.

SECTION 5 : Mesures de lutte contre l'incendie

5.1 Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés

Eau pulvérisée, mousse résistant à l'alcool, poudre d'extinction, dioxyde de carbone (CO₂)

Moyens d'extinction inappropriés

Eau en jet plein

5.2 Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Inflammable.

Produits de décomposition dangereux : Section 10.

En cas de ventilation insuffisante et/ou lors de l'utilisation, formation possible de mélanges vapeur-air explosifs/facilement inflammables.

Les vapeurs de solvants sont plus lourdes que l'air et se au-dessus du sol.

Il faut s'attendre à la présence de substances ou de mélanges inflammables dans les zones qui ne sont pas couvertes par la ventilation, par exemple les zones profondes non ventilées, telles que les fosses, les canalisations, les caves et les puits. Il faut donc s'attendre à ce que ces zones ne soient pas couvertes par la ventilation.

Produits de combustion dangereux

Oxydes d'azote (NO_x), monoxyde de carbone (CO), dioxyde de carbone (CO₂)

5.3 Conseils aux pompiers

Refroidir les récipients avec de l'eau pulvérisée.

Ne pas inhaler les gaz d'explosion et d'incendie.

Adapter les mesures d'extinction à l'environnement.

Ne pas laisser l'eau d'extinction pénétrer dans les égouts et les cours d'eau.

Collecter séparément l'eau d'extinction contaminée.

Combattre l'incendie avec les précautions d'usage à une distance raisonnable.

Équipement de protection spécial pour le personnel préposé à la lutte contre le feu

Porter un appareil de respiration indépendant de l'air ambiant

SECTION 6 : Mesures à prendre en cas de dispersion accidentelle

6.1 Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Personnel non formé aux urgences

Mettre les personnes en sécurité.

Aérer la zone concernée.

Utiliser un équipement de protection approprié (y compris l'équipement de protection individuelle mentionné dans la section 8 de la fiche de données de sécurité) pour éviter la contamination de la peau, des yeux et des vêtements personnels.

Forces d'intervention

En cas d'exposition à des vapeurs, des poussières, des aérosols et des gaz, il convient de porter un appareil de protection respiratoire.

6.2 Précautions de protection de l'environnement

Empêcher la pénétration dans les égouts ou dans les eaux de surface et souterraines. Retenir l'eau de lavage contaminée et l'éliminer.

6.3 Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Des instructions sur la manière de nettoyer en cas de déversement accidentel

Absorber les déversements.

Substances absorbantes (sable, kieselguhr, liant acide, liant universel, sciure de bois, etc.)

Techniques de retenue appropriées

Utilisation de matériaux adsorbants.

Autres informations concernant le déversement et la dissémination

Éliminer dans des récipients appropriés pour l'élimination.

Aérer la zone touchée.

6.4 Référence à d'autres sections

Produits de combustion dangereux : voir section 5.

Équipement de protection individuelle : voir section 8.

Matières incompatibles : voir section 10.

Informations sur l'élimination : voir section 13.

SECTION 7 : Manipulation et stockage

7.1 Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Éviter le contact avec les yeux et la peau.

Ne pas respirer les vapeurs/aérosols.

Mesures de prévention des incendies et de la formation d'aérosols et de poussières

Utilisation d'une ventilation locale et générale. Conserver

à l'écart de toute source d'ignition - Ne pas fumer.

Prendre des mesures contre les décharges électrostatiques.

En raison du risque d'explosion, empêcher les vapeurs de pénétrer dans les caves, les canalisations et les fosses. Mettre à la terre le récipient et l'installation à remplir.

Utiliser du matériel électrique/de ventilation/d'éclairage antidéflagrant. N'utiliser que des outils ne produisant pas d'étincelles.

Remarques/informations spécifiques

Il faut s'attendre à la présence de substances ou de mélanges inflammables dans les zones qui ne sont pas couvertes par la ventilation, par exemple les zones basses non ventilées, telles que les fosses, les canaux, les caves et les puits.

Les vapeurs sont plus lourdes que l'air, se répandent au sol et forment un mélange explosif avec l'air.

Mesures de protection de l'environnement

Éviter le rejet dans l'environnement.

Conseils pour l'hygiène générale sur le lieu de travail

Ne pas manger, boire ou fumer dans les zones où l'on travaille.

Se laver les mains après utilisation.

Une protection préventive de la peau (crèmes/pommades protectrices) est recommandée.

Enlever les vêtements et les équipements de protection contaminés avant d'entrer dans les zones où l'on mange.

7.2 Conditions d'un stockage sûr, y compris d'éventuelles incompatibilités

Atmosphères explosives

Conserver le récipient hermétiquement fermé dans un endroit bien ventilé.

Utilisation d'une ventilation locale et générale.

Garder au frais.

Protéger des rayons du soleil.

Risques liés à l'inflammabilité

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Prendre des mesures contre les décharges électrostatiques.

Mettre à la terre le récipient et l'installation à remplir.

Protéger contre les rayons solaires.

Substances ou mélanges incompatibles

Matières incompatibles : voir section 10.

Protéger contre les influences extérieures, comme

Chaleur, gel

Respect des autres informations

Conserver à l'écart des aliments, des boissons et de la nourriture pour animaux.

Exigences en matière de ventilation

Assurer une ventilation suffisante.

Exigences spécifiques concernant les locaux ou conteneurs de stockage

Conserver le récipient bien fermé dans un endroit bien ventilé.

Conserver au frais.

Emballage approprié

Seuls les emballages autorisés (par exemple selon l'ADR) peuvent être utilisés.

7.3 Utilisations finales particulières

Aucune information disponible.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

SECTION 8 : Contrôle de l'exposition/protection individuelle

8.1 Paramètres de contrôle

Valeurs limites d'exposition professionnelle (VLEP)									
Pays	Substance de travail	N° CAS	Identificateur	SMW [ppm]	SMW [mg/ms]	KZW [ppm]	KZW [mg/ms]	Re-marque	Source
DE	2-Propanol	67-63-0	MAK	200	500	400	1.000	-	DFG
DE	propan-2-ol	67-63-0	AGW	200	500	400	1.000	Y	TRGS 900

Remarque

- KZW Valeur limite d'exposition à (VLE) : Valeur limite ne pas dépasser, rapportée à une durée de 15 minutes (sauf indication contraire).
- SMW Valeur moyenne par équipe (valeur limite d'exposition à long terme) : Moyenne pondérée dans le temps, mesurée ou calculée pour une période de référence de huit heures (sauf indication contraire).
- Y il n'y a pas lieu de craindre un risque d'altération du fœtus si la valeur limite d'exposition professionnelle et la valeur limite biologique (VLB) sont respectées

Valeurs limites biologiques							
Pays	Substance de travail	Paramètres	Remarque	Identification	Valeur	Matériau	Source
DE	2-Propanol	Acétone	-	BAT	25 mg/l	Pur- sang	DFG
DE	2-Propanol	Acétone	-	BAT	25 mg/l	Urine	DFG
DE	2-Propanol	Acétone	-	BLV	25 mg/l	Pur-sang	TRGS 903
DE	2-Propanol	Acétone	-	BLV	25 mg/l	Urine	TRGS 903

Valeurs déterminantes pour la santé humaine

DNEL pertinente des composants						
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Valeur de seuil	Objectif de protection, voie d'exposition	Utilisation dans	Durée d'exposition
propan-2-ol	67-63-0	DNEL	500 mg/m ³	Homme, inhalatif	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques et systémiques
propan-2-ol	67-63-0	DNEL	888 mg/kg PC/jour	Homme, dermal	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques et systémiques
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m ³	Homme, inhalatif	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques et systémiques

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

DNEL pertinente des composants						
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Valeur de gonflement	Objectif de protection, voie d'exposition	Utilisation dans	Durée d'exposition
p-Cymol	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg PC/jour	Homme, dermal	Travailleurs (industrie)	Effets chroniques et systémiques

Valeurs déterminantes pour l'environnement

PNEC pertinente des composants				
Nom de la substance	N° CAS	Point final	Valeur seuil	Compartiment environnemental
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Eau douce
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Eau de mer
p-Cymol	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Station d'épuration (STP)
p-Cymol	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Sédiment d'eau douce
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Sédiments marins
p-Cymol	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Sol

8.2 Contrôle de l'exposition

Dispositifs de contrôle technique appropriés

Utilisation d'une ventilation locale et générale.

Mesures de protection individuelle (équipement de protection individuelle)

Protection des yeux/du visage

Porter des lunettes de protection/un écran facial. (EN 166).

Protection des mains

Gants de protection		
Matériau	Épaisseur du matériau	Temps de rupture du matériau des gants
IIR : caoutchouc butyle, caoutchouc isoprène	aucune information disponible	aucune information disponible
FKM : élastomère fluoré, caoutchouc fluoré	aucune information disponible	aucune information disponible

Porter des gants de protection appropriés.

Un gant de protection chimique testé selon EN 374 est approprié.

Vérifier l'étanchéité/l'imperméabilité avant utilisation.

Il est recommandé de vérifier auprès du fabricant de gants la résistance aux produits chimiques des gants de protection susmentionnés pour les applications spéciales- le.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Protection du corps

Vêtements de protection contre les produits chimiques liquides. (EN 13832, EN 340, EN 14605).

Protection respiratoire

Porter une protection respiratoire si la ventilation est insuffisante.

Type : A (contre les gaz et les vapeurs organiques avec point d'ébullition > 65 °C, couleur d'identification : brun). (EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

Contrôle de l'exposition environnementale

Utiliser un récipient approprié pour éviter toute contamination du milieu ambiant.
Empêcher le produit de pénétrer dans les égouts, les eaux de surface et les eaux souterraines.

SECTION 9 : Propriétés physiques et chimiques

9.1 Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État de l'agrégat	Liquide
Couleur	marron clair
Odeur	Alcool
Point de fusion/congélation	Non déterminé
Point d'ébullition ou début d'ébullition et plage d'ébullition	>35 °C
Inflammabilité	Liquide inflammable selon les critères SGH
Limites inférieure et supérieure d'explosivité	2 % en volume - 12 % en volume
Point d'éclair	24,5 °C
Température d'inflammation	Non déterminé
Température de décomposition	Non pertinent
Valeur du PH	6 (20 °C)
Viscosité cinématique	Non déterminé
Viscosité dynamique	Non déterminé
Solubilité(s)	
Solubilité dans l'eau	Non miscible en toutes proportions
Coefficient de partage n-octanol/eau (valeur log)	Non déterminé
Pression de vapeur	Non déterminé
Densité et/ou densité relative	

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Densité	Non déterminé
Densité de vapeur relative	aucune information n'est disponible sur cette propriété

Propriétés des particules	Non pertinent (liquide)
---------------------------	----------------------------

9.2 Autres informations

Informations sur les classes de danger physique	Aucune information supplémentaire n'est disponible
Autres caractéristiques de sécurité	Aucune information supplémentaire n'est disponible

SECTION 10 : Stabilité et réactivité

10.1 Réactivité

Ce matériau n'est pas réactif dans des conditions ambiantes normales.

En cas de chauffage :

Risque d'inflammation.

10.2 Stabilité chimique

Le matériau est stable dans des conditions ambiantes normales et dans les conditions de température et de pression attendues lors du stockage et de la manipulation.

Voir ci-dessous "Conditions à éviter".

10.3 Possibilité de réactions dangereuses

En cas de ventilation insuffisante et/ou d'utilisation, formation possible de mélanges vapeur/air explosifs/facilement inflammables

10.4 Conditions à éviter

Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer.

Prendre des mesures contre les décharges électrostatiques.

Utiliser du matériel électrique/de ventilation/d'éclairage antidéflagrant.

N'utiliser que des outils ne produisant pas d'étincelles.

10.5 Matières incompatibles

Oxydants

10.6 Produits de décomposition dangereux

On ne connaît pas de produits de décomposition dangereux raisonnablement prévisibles qui se forment lors de l'utilisation, du stockage, du déversement et du chauffage.

Produits de combustion dangereux : voir section 5.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

SECTION 11 : Informations toxicologiques

11.1 Informations sur les classes de danger au sens du règlement (CE) no 1272/2008

Procédure de classification

Sauf contraire, la classification est basée sur :
Constituants du mélange (formule d'additivité).

Classification selon le GHS (1272/2008/CE, CLP)

Toxicité aiguë

Il n'pas de données d'essai pour le mélange complet.

Toxicité aiguë des composants

Estimation de la toxicité aiguë (ATE) des composants			
Nom de la substance	N° CAS	Chemin d'exposition	ATE
p-Cymol	99-87-6	par inhalation : vapeur	3 mg/l/4h

Toxicité aiguë des composants							
Nom de la substance	N° CAS	Chemin d'ex-position	Point final	Valeur	Espèce	Méthode	Source
propan-2-ol	67-63-0	oral	DL50	5.840 mg/ kg	Rat	Ligne directrice de l'OCDE 401	ECHA
propan-2-ol	67-63-0	dermal	DL50	13.100 mg/ kg	Lapin	Ligne directrice de l'OCDE - 402	ECHA
Sauge, extrait	84082-79-1	oral	DL50	2.600 mg/ kg	Rat	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	oral	DL50	4.750 mg/ kg	Rat	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	dermal	LD0	>5.000 mg/ kg	Lapin	-	ECHA

Corrosion/irritation de la peau

Ne doit pas être classé comme corrosif/irritant pour la peau.

Lésions oculaires graves / irritation oculaire

Provoque une sévère irritation des yeux.

Sensibilisation des voies respiratoires ou de la peau

Contient de la sauge, extrait. Peut provoquer des réactions allergiques.

Mutagénicité sur les cellules germinales

La classification n'a pas pu être effectuée pour les raisons suivantes :
Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Cancérogénicité

La classification n'a pas pu être effectuée pour les raisons suivantes :
Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Toxicité pour la reproduction

La classification n'a pas pu être effectuée pour les raisons suivantes :
Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition unique

Peut provoquer somnolence et vertiges.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles en cas d'exposition répétée

La classification n'a pas pu être effectuée pour les raisons suivantes :
Données manquantes, non concluantes ou concluantes mais insuffisantes pour la classification.

Risque d'aspiration

Ne doit pas être considéré comme dangereux pour l'aspiration.

11.2 Informations sur les autres dangers

Propriétés de perturbation endocrinienne

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (ED) à une concentration de ≥ 0,1%.

SECTION 12 : Informations écologiques

12.1 Toxicité

Toxicité aquatique (aiguë)

Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aquatique (aiguë) des composants

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
propan-2-ol	67-63-0	LC50	96 h	9.640 mg/l	Vairon américain (Pimephales promelas)	Ligne directrice de l'OCDE 203	ECHA
propan-2-ol	67-63-0	LC50	24 h	>10.000 mg/l	Daphnia magna	Ligne directrice de l'OCDE 202	ECHA
Sauge, extrait	84082-79-1	EL50	48 h	11 mg/l	invertébrés aquatiques	-	ECHA

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
p-Cymol	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Cyprinodon (Cyprinodon variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA
p-Cymol	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia magna	Ligne directrice de l'OCDE 202	ECHA
p-Cymol	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Algue (Sceletonema costatum)	Ligne directrice de l'OCDE 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Algue (Scenedesmus capricornutum)	Ligne directrice de l'OCDE 201	ECHA

Toxicité aquatique (chronique)

Sur la base des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis.

Toxicité aquatique (chronique) des composants

Nom de la substance	N° CAS	Point final	Durée de l'exposition	Valeur	Espèce	Méthode	Source
propan-2-ol	67-63-0	NOELR	28 d	>1.000 mg/l	Poisson	Qsar	ECHA
propan-2-ol	67-63-0	NOELR	21 d	>1.000 mg/l	Daphnia magna	Qsar	ECHA
p-Cymol	99-87-6	NOEC	72 h	<0,623 mg/l	Algue (Scenedesmus capricornutum)	Ligne directrice de l'OCDE 201	ECHA
p-Cymol	99-87-6	NOEC	28 d	100 mg/l	Boues vivantes d'une station d'épuration principalement communale	Ligne directrice de l'OCDE 301 F	ECHA

12.2 Persistance et dégradabilité

Biodégradabilité

Il n'y a pas de données d'essai pour le mélange complet.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Dégradabilité des composants

Nom de la substance	N° CAS	Processus	Taux de dégradation	Temps	Méthode	Source
propan-2-ol	67-63-0	Consommation d'oxygène	53 %	5 d	EU method C.5	ECHA
Sauge, extrait	84082-79-1	Consommation d'oxygène	34 %	14 d	-	ECHA
p-Cymol	99-87-6	Consommation d'oxygène	64 %	28 d	Ligne directrice de l'OCDE 301 F	ECHA

Persistence

Aucune donnée n'est disponible.

12.3 Potentiel de bioaccumulation

Potentiel de bioaccumulation des composants

Nom de la substance	N° CAS	BCF	Log KOW
propan-2-ol	67-63-0	-	0,05 (20 °C)
Sauge, extrait	84082-79-1	-	2,7 (25 °C)
p-Cymol	99-87-6	-	4,8 (pH : ~7, 20 °C)

12.4 Mobilité dans le sol

Aucune donnée n'est disponible.

12.5 Résultats de l'évaluation PBT et vPvB

Ne contient pas de substance PBT/vPvB à une concentration de $\geq 0,1\%$.

12.6 Propriétés perturbant le système endocrinien

Ne contient pas de perturbateur endocrinien (ED) à une concentration de $\geq 0,1\%$.

12.7 Autres effets néfastes

Aucune donnée n'est disponible.

Notes

Classe de danger pour l'eau, WGK : 1.

SECTION 13 : Considérations relatives à l'élimination

13.1 Méthodes de traitement des déchets

Ce produit et son récipient doivent être éliminés comme des déchets dangereux.

Informations pertinentes pour l'élimination par les eaux usées

Ne pas rejeter à l'égout.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Traitement des déchets de conteneurs/emballages

Les emballages entièrement vides peuvent faire l'objet d'une valorisation.

Les emballages contaminés doivent être traités de la même manière que la substance.

Notes

Veuillez consulter les dispositions nationales ou régionales en vigueur.

SECTION 14 : Informations relatives au transport

14.1 Numéro ONU ou numéro d'identification

ADR/RID/ADN UN1993

Code IMDG UN1993

ICAO-TI UN1993

14.2 Désignation officielle de transport de l'ONU

ADR/RID/ADN INFLAMMABLE, N.S.A.

Code IMDG FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.

ICAO-TI Flammable liquid, n.o.s.

Désignation technique (composants dangereux) Isopropanol

14.3 Classe(s) de danger pour le transport

ADR/RID/ADN 3

Code IMDG 3

ICAO-TI 3

14.4 Groupe d'emballage

ADR/RID/ADN III

Code IMDG III

ICAO-TI III

14.5 Dangers pour l'environnement -

14.6 Précautions particulières à prendre par l'utilisateur -

14.7 Transport maritime en vrac - conformément aux instruments de l'OMI

14.8 Indications selon les différents règlements types de l'ONU

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Transport de marchandises dangereuses par route, par rail ou par voie navigable (ADR/RID/ADN) Informations complémentaires

Mentions dans le document de transport	UN1993, INFLAMMABLE, N.S.A., (isopropanol), 3, III, (E)
Code de classification	F1
Étiquettes de danger	3
	
Dispositions spéciales (SV)	274, 601
Quantités exemptées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	5 L
Catégorie de transport (BK)	3
Code de restriction en tunnels (TBC)	E

Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses sur les voies de navigation intérieure (ADN) Informations complémentaires

Nombre de cônes/lumières bleues	0
---------------------------------	---

Code international pour le transport de marchandises dangereuses par mer (IMDG) Informations complémentaires

Polluant marin (Marine Pollutant)	-
Étiquettes de danger	3
	
Dispositions spéciales (SV)	223, 274, 955
Quantités exemptées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	5 L
EmS	F-E, <u>S</u> E
Catégorie d'arrimage (stowage category)	A

Organisation de l'aviation civile internationale (ICAO-IATA/DGR) Informations complémentaires

Étiquettes de danger	3
	
Dispositions spéciales (SV)	A3
Quantités exemptées (EQ)	E1
Quantités limitées (LQ)	10 L

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

SECTION 15 : Informations relatives à la réglementation

15.1 Réglementation/législation particulières à la substance ou du mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

Dispositions pertinentes de l'Union européenne (UE)

Restrictions conformément à REACH, annexe XVII

Nom	Nom selon répertoire	N° CAS	Limitation
VulnoPlant Spray de soin des plaies	ce produit répond aux critères de classification du règlement n° 1272/2008/CE	-	R3
Sauge, extrait	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
Sauge, extrait	Substances dans les encres de tatouage et le maquillage permanent	-	R75
p-Cymol	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
propan-2-ol	inflammable / auto-inflammable (pyrophor)	-	R40
propan-2-ol	Substances dans les encres de tatouage et le maquillage permanent	-	R75

Légende

R3

1. Ne peuvent être utilisés

- dans les objets décoratifs destinés à produire des effets de lumière ou de couleur (par changement de phase), par exemple dans les lampes d'ambiance et les cendriers ;
- dans les jeux de plaisanterie ;
- dans des jeux destinés à un ou plusieurs participants ou dans des produits destinés à être utilisés comme tels, y compris à des fins de décoration.

2. Les produits qui ne satisfont pas aux exigences du paragraphe 1 ne peuvent être mis sur le marché.

3. Ne peuvent être mis sur le marché s'ils contiennent un colorant, sauf pour des raisons fiscales, et/ou un parfum, à condition que

- qu'ils puissent être utilisés comme combustible dans des lampes à huile décoratives destinées à la vente au grand public, et
- dont l'aspiration est classée comme dangereuse et H304.

4. Les lampes à huile décoratives destinées à la vente au grand public ne peuvent pas être mises sur le marché, si elles sont conformes à la norme européenne relative aux lampes à huile décoratives (EN 14059) adoptée par le Comité européen de normalisation (CEN).

5. Sans préjudice de la mise en œuvre d'autres dispositions de l'Union relatives à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges, les fournisseurs veillent à ce que les exigences suivantes soient respectées avant la mise sur le marché :

- a) Les huiles lampantes étiquetées H304 et destinées à être vendues au grand public portent les mentions suivantes, visibles, lisibles et indélébiles : "Les lampes remplies de ce liquide doivent être tenues hors de portée des enfants" ; et à partir du 1er décembre 2010 : "Une petite gorgée d'huile lampante - ou même la simple succion d'une mèche de lampe - peut entraîner des lésions pulmonaires potentiellement mortelles" ;
- b) les allume-feu liquides étiquetés H304 et au grand public porteront, à partir du 1er décembre 2010, la mention suivante, inscrite de manière lisible et indélébile : 'Même une petite gorgée d'allume-feu liquide peut entraîner des lésions pulmonaires potentiellement mortelles' ;
- c) Huiles lampantes et préparations pour barbecue étiquetées avec H304 et destinées à la vente au public

Légende

- à partir du 1er décembre 2010, les détonateurs seront conditionnés dans des récipients noirs opaques d'une contenance maximale d'un litre.
- R40
- 1) Ne peuvent pas être utilisés en tant que substances ou mélanges dans des générateurs d'aérosols destinés à être distribués au grand public à des fins de divertissement et de décoration, par exemple pour
 - Décorations avec des effets métalliques brillants, en particulier pour les festivités,
 - neige et givre artificiels,
 - des bruits indécents,
 - des serpentins,
 - excréments de plaisanterie,
 - des sons de cor pour le plaisir,
 - mousses et flocons à des fins décoratives,
 - toiles d'araignées artificielles,
 - des boules puantes.
 2. Sans préjudice de l'application d'autres dispositions communautaires en matière de classification, d'emballage et d'étiquetage des substances, le fournisseur doit veiller, avant la mise sur le marché, à ce que l'emballage des générateurs d'aérosols susmentionnés porte de manière visible, lisible et indélébile le suivante :
"Réservé aux utilisateurs professionnels".
 3. Par dérogation, les paragraphes 1 et 2 ne s'appliquent pas aux générateurs d'aérosols visés à l'article 8, paragraphe 1 bis, de la directive 75/324/CEE du Conseil (2).
 4. Les générateurs d'aérosols visés aux paragraphes 1 et 2 ne peuvent être mis sur le marché que s'ils sont conformes aux exigences qui y sont énoncées.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Légende

- R75 1) Ne peuvent être mis sur le marché dans des mélanges destinés à être utilisés à des fins de tatouage, et les mélanges contenant de telles substances ne peuvent être utilisés à des fins de tatouage après le 4 janvier 2022, si la ou les substances en question sont présentes dans les circonstances suivantes :
- a) pour les substances classées comme cancérogènes de catégorie 1A, 1B ou 2 ou comme mutagènes sur les cellules germinales de catégorie 1A, 1B ou 2 à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
 - b) pour les substances classées comme substances toxiques pour la reproduction de catégorie 1A, 1B ou 2 à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,001 % en poids ;
 - c) pour les substances classées comme sensibilisantes cutanées de catégorie 1, 1A ou 1B dans la partie 3 de l'annexe VI du règlement (CE) no 1272/2008, si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,001 % en poids ;
 - d) pour les substances à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008 comme corrosives pour la peau de catégorie 1A, 1B ou 1C, comme irritantes pour la peau de catégorie 2, comme substances gravement nocives pour les yeux de catégorie 1 ou comme substances irritantes pour les yeux de catégorie 2, si la concentration de la substance dans le mélange est
 - i) en cas d'utilisation uniquement comme régulateur de pH, au moins 0,1 % en poids ; et
 - ii) est d'au moins 0,01 % en poids dans tous les autres cas ;
 - e) pour les substances à l'annexe II du règlement (CE) no 1223/2009 (*1), si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
 - f) pour les substances pour lesquelles au moins une des conditions suivantes est indiquée dans la colonne g (type de produit, parties du corps) du tableau de l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009 :
 - i) 'produit à rincer',
 - ii) 'Ne pas utiliser dans des produits appliqués sur les muqueuses',
 - iii) Ne pas utiliser dans les produits ophtalmiques' si la concentration de la substance dans le mélange est égale ou supérieure à 0,00005 % en poids ;
 - g) pour les substances pour lesquelles une condition indiquée dans la colonne h (concentration maximale dans la préparation prête à l'emploi) ou dans la colonne i (autres) du tableau de l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009, si la substance est présente dans le mélange à une concentration ou d'une autre manière qui ne correspond pas à la condition indiquée dans la colonne concernée ;
 - h) pour les substances à l'appendice 13 de la présente annexe, si la substance est présente dans le mélange à une concentration égale ou supérieure à la limite fixée pour cette substance dans ledit appendice.
2. Aux fins de la présente entrée, on entend par "utilisation d'un mélange à des fins de tatouage" l'injection ou l'introduction du mélange dans la peau, les muqueuses ou le globe oculaire d'une personne par tout procédé (y compris les procédés communément appelés maquillage permanent, maquillage cosmétique, microblading et micropigmentation) dans le but de créer une marque ou un motif sur le corps de la personne.
3. Lorsqu'une substance non mentionnée à l'annexe 13 est visée par plusieurs des points a) à g) du paragraphe 1, la limite de concentration applicable à cette substance est la limite de concentration la plus stricte prévue aux points concernés. Lorsqu'une substance figurant à l'annexe 13 est également visée par au moins un des points a) à g) du paragraphe 1, la limite de concentration applicable à cette substance est celle fixée à l'alinéa h) du paragraphe 1.
4. Par dérogation, le paragraphe 1 ne s'applique pas aux substances suivantes jusqu'au 4 janvier 2023 :
- a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8) ;
 - b) Pigment Green 7 (CI 74260, n° CE 215-524-7, n° CAS 1328-53-6).
5. Si, après le 4 janvier 2012, l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008 est modifiée ou supprimée, la classification et l'étiquetage sont supprimés. janvier 2021, par la classification ou la reclassification d'une substance, de telle sorte que la substance relève du paragraphe 1, point a), b), c) ou d), de la présente entrée, ou qu'elle relève d'un autre de ces points qu'auparavant, et que la date d'application de cette première classification ou reclassification est postérieure à la date visée au paragraphe 1 ou au paragraphe 4 de la présente entrée, selon le cas, cette modification est traitée, aux fins de l'application de la présente entrée à la substance concernée, comme si elle prenait effet à la date d'application de la première classification ou reclassification.
6. Si l'annexe II ou l'annexe IV du règlement (CE) no 1223/2009 est modifiée après le 4. janvier 2021 par l'ajout d'une substance ou par la modification de l'entrée relative à cette substance, de telle sorte que la substance relève du paragraphe 1, point e), f) ou g), de la présente entrée, ou qu'elle relève alors d'un autre de ces points qu'auparavant, et si la modification prend effet après la date visée, selon le cas, au paragraphe 1 ou au paragraphe 4 de la présente entrée, cette modification est traitée, aux fins de l'application de la présente entrée à la substance concernée, comme si elle prenait effet dix-huit mois après l'entrée en vigueur de l'acte qui la propose.

Légende

7. Les fournisseurs qui mettent sur le marché un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage veillent à ce qu'il soit muni, après le 4 janvier 2022, d'une étiquette contenant les informations suivantes :
- a) la mention 'Mélange destiné à être utilisé dans les tatouages ou le maquillage permanent' ;
 - b) un numéro de référence permettant d'identifier clairement le lot ;
 - c) la liste des composants selon la nomenclature introduite dans le glossaire des dénominations communes des composants visé à l'article 33 du règlement (CE) no 1223/2009 ou, en l'absence de dénomination commune des composants, la dénomination IUPAC. En l'absence de nom commun de composant et de nom IUPAC, le numéro CAS et le numéro CE. Les composants sont énumérés par ordre décroissant de poids ou de volume des composants au moment de la formulation. Par "composant", on entend toute substance ajoutée au cours de la formulation et présente dans le mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage. Les impuretés ne sont pas considérées comme des ingrédients. Lorsque le règlement (CE) no 1272/2008 prévoit que le nom d'une substance utilisée comme ingrédient aux fins de la présente entrée doit déjà figurer sur l'étiquette, il n'est pas nécessaire de mentionner cet ingrédient conformément au présent règlement ;
 - d) la mention supplémentaire "régulateur de pH" pour les substances auxquelles s'applique le paragraphe 1, point d) i) ;
 - e) la mention 'Contient du nickel. Peut provoquer une réaction allergique', si le mélange contient du nickel en quantité inférieure à la limite de concentration fixée à l'appendice 13 ;
 - f) la mention 'Contient du chrome (VI). Peut provoquer une réaction allergique', si le mélange contient du chrome (VI) en quantité inférieure à la limite de concentration fixée à l'annexe 13 ;
 - g) les précautions d'emploi, si elles ne doivent pas déjà figurer sur l'étiquette conformément au règlement (CE) no 1272/2008. Les informations doivent être affichées de manière visible, lisible et indélébile. Les informations doivent être rédigées dans les langues officielles des États membres dans lesquels le mélange est mis sur le marché, à moins que les États membres concernés n'en disposent autrement. Si la taille de l'emballage l'exige, les informations visées au premier alinéa, à l'exception du point a), doivent figurer à la place dans la notice d'utilisation.
- Avant d'utiliser un mélange à des fins de tatouage, la personne qui utilise le mélange doit fournir à la personne qui se soumet à la procédure les informations indiquées sur l'emballage ou dans le mode d'emploi conformément au présent paragraphe.
8. Les mélanges ne portant pas la mention "mélange pour tatouage ou maquillage permanent" ne peuvent pas être utilisés à des fins de tatouage.
9. Cette entrée ne s'applique pas aux substances qui sont gazeuses à une température de 20 °C et à une pression de 101,3 kPa ou qui produisent une pression de vapeur supérieure à 300 kPa à une température de 50 °C, à l'exception du formaldéhyde (no CAS 50-00-0, no CE 200-001-8).
10. La présente entrée ne s'applique pas à la mise sur le marché d'un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage ou à l'utilisation d'un mélange destiné à être utilisé à des fins de tatouage lorsqu'il est mis sur le marché exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical au sens du règlement (UE) 2017/745 ou utilisé exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical au même sens. Si le mélange peut ne pas être mis sur le marché ou utilisé exclusivement en tant que dispositif médical ou accessoire d'un dispositif médical, les exigences du règlement (UE) 2017/745 et celles du présent règlement sont cumulatives.

Liste des substances soumises à autorisation (REACH, annexe XIV) / SVHC - Liste des candidats

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Directive Seveso

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

2012/18/UE (Seveso III)			
No.	Substance dangereuse/catégories de danger	Seuil quantitatif (en tonnes) pour l'application dans les établissements de classe inférieure et supérieure	Note
P5c	liquides inflammables (cat. 2, 3)	5.000 50.000	51)

Remarque

51) liquides inflammables de catégorie de danger 2 ou 3, non visés par P5a et P5b

Directive relative à la limitation de l'utilisation de certaines substances dangereuses dans les équipements électriques et électroniques (RoHS)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Règlement sur la commercialisation et l'utilisation de précurseurs d'explosifs

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance relative aux précurseurs de drogues

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Règlement relatif à des substances qui appauvrissent la couche d'ozone (SAO)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance sur les exportations et importations de produits chimiques dangereux (PIC)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Ordonnance sur les polluants organiques persistants (POP)

Aucun ingrédient n'est répertorié.

Réglementation nationale (Allemagne)

Ordonnance sur les installations de manipulation de substances dangereuses pour l'eau (AwSV)

Classe de danger pour l'eau (WGK)

1

- Classification selon l'annexe 1 (AwSV)

Instructions techniques pour le maintien de la pureté de l'air (Allemagne)

Numéro	Groupe de substances	Classe	Konz.	Courant de masse	Concentration de masse	Remarque
5.2.5	matières organiques	-	≥ 25 % en poids	0,5 kg/h	50 mg/m³	3)

Remarque

3) le débit massique de 0,50 kg/h ou la concentration massique de 50 mg/m³, exprimés en carbone total, ne doivent pas être dépassés au total (à l'exception des substances organiques sous forme de poussières)

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Stockage de substances dangereuses dans des récipients mobiles (TRGS 510) (Allemagne)

Classe de stockage (LGK)

3

(liquides explosifs inflammables ou désensibilisants)

Autres informations

Respecter les restrictions d'emploi pour les jeunes conformément au § 22 JArbSchG. Respecter les restrictions d'emploi pour les mères conformément au § 11 de la MuSchG (loi allemande sur la protection des mères) !

15.2 Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été effectuée par le fournisseur pour ce mélange.

SECTION 16 : Autres informations

Abréviations et acronymes

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
Toxicité aiguë	Toxicité aiguë
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route
ADR/RID/ADN	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route/rail/voie navigable (ADR/RID/ADN)
AGW	Valeur limite d'exposition professionnelle
Aquatic Chronic	Dangereux pour le milieu aquatique (toxicité aquatique chronique)
Asp. Tox.	Risque d'aspiration
ATE	Acute Toxicity Estimate (estimation de la toxicité aiguë)
BCF	Bioconcentration factor (facteur de bioconcentration)
CAS	Chemical Abstracts Service (base de données des composés chimiques et de leur clé unique, le CAS Registry Number)
CLP	Règlement (CE) n° 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Commission du Sénat pour l'examen des substances nocives pour la santé, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (réglementation sur les marchandises dangereuses) Ensemble de règles pour le transport des marchandises dangereuses, voir IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (niveau d'exposition dérivé sans effet préjudiciable)
EbC50	≡ CE50 : dans cette méthode, concentration de la substance d'essai entraînant une réduction de 50 % soit de la croissance (EbC50), soit du taux de croissance (ErC50), par rapport au témoin.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
EC50	Effective Concentration 50 % (Concentration efficace 50 %). La CE50 correspond à la concentration d'une substance testée qui modifie un effet (par exemple sur la croissance) de 50 % sur une période donnée.
ED	Perturbateur endocrinien (Endokriner Disruptor)
EG-Nr.	L'inventaire CE (EINECS, ELINCS et l'inventaire NLP) est la source du numéro CE à sept chiffres utilisés comme code d'identification des substances dans l'UE (Union européenne).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (inventaire européen des substances chimiques existantes sur le marché)
EL50	Chargement effectif 50 % : EL50 est le taux de charge nécessaire pour produire un effet dans 50 % des organismes testés.
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (liste européenne des substances chimiques notifiées)
EmS	Emergency Schedule (horaire d'urgence)
ErC50	≡ CE50 : dans cette méthode, concentration de la substance d'essai entraînant une réduction de 50 % soit de la croissance (EbC50), soit du taux de croissance (ErC50), par rapport au témoin.
Eye Dam.	Gravement nocif pour les yeux
Eye Irrit.	Irritant pour les yeux
Flam. Liq.	Liquide inflammable
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" Système mondial harmonisé de classification et d'étiquetage des produits chimiques", développé par les Nations Unies.
IATA	International Air Transport Association (Association internationale du transport aérien)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) règlement sur le transport aérien de marchandises dangereuses)
ICAO	International Civil Aviation Organization (Organisation de l'aviation civile internationale)
ICAO-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (instructions techniques pour la sécurité du transport aérien de marchandises dangereuses)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (code international pour le transport maritime de marchandises dangereuses)
Code IMDG	Code maritime international des marchandises dangereuses
N° d'index	Le numéro d'index est le code d'identification figurant à l'annexe VI, partie 3, du règlement (CE) no 1272/2008.
KZW	Valeur à court terme (Kurzzeitwert)
LC50	Lethal Concentration 50 % (concentration létale 50 %) : La CL50 est la concentration d'une substance testée qui entraîne une létalité de 50 % sur une période donnée.
DL50	Dose létale 50 % (Lethal Dose 50 %) : La DL50 est la dose d'une substance testée qui entraîne une létalité de 50 % sur une période donnée.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Abréviation	Descriptions des abréviations utilisées
LGK	Classe de stockage selon TRGS 510, Allemagne
log KOW	n-octanol/eau
NLP	No-Longer Polymer (polymère non long)
NOEC	No Observed Effect Concentration (concentration maximale testée sans effet nocif observé)
NOELR	No Observed Effect Loading Rate (taux de chargement sans observable)
PBT	Persistant, Bioaccumulable et Toxique
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (concentration sans effet estimée)
ppm	Parts per million (parties par million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (enregistrement, évaluation, autorisation et restriction des substances chimiques)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses
Skin Corr.	Corrosif pour la peau
Skin. Irrit.	Irritant pour la peau
Skin Sens.	Sensibilisation de la peau
SMW	Valeur moyenne de la couche (Schichtmittelwert)
STOT SE	Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique)
SVHC	Substance of Very High Concern (substance extrêmement préoccupante)
TRGS	Règles techniques pour les substances dangereuses (Allemagne)
TRGS 900	Valeurs limites d'exposition professionnelle (TRGS 900)
TRGS 903	Valeurs limites biologiques (TRGS 903)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (très persistant et très bioaccumulable)

Littérature et sources de données importantes

Règlement (CE) n° 1272/2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges.

Règlement (CE) n° 1907/2006 (REACH), modifié par 2020/878/UE.

Transport de marchandises dangereuses par route, par rail ou par voie navigable (ADR/RID/ADN). Code international pour le transport de marchandises dangereuses par navires de mer (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) règlement sur le transport aérien de marchandises dangereuses)

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numéro de la version : 5.0

Révisé le : 26.04.2024

Procédure de classification

Propriétés physiques et chimiques. Dangers pour la santé.

Dangers pour l'environnement.

La procédure de classification du mélange est basée sur les composants du mélange (Additivity for- mel).

Liste des phrases pertinentes (code et libellé tels qu'indiqués dans les sections 2 et 3)

Code	Texte
H225	Liquide et vapeurs très inflammables.
H226	Liquide et vapeurs inflammables.
H304	Peut être mortel en cas d'ingestion et de pénétration dans les voies respiratoires.
H315	Provoque une irritation cutanée.
H317	Peut provoquer une allergie cutanée.
H319	Provoque une sévère irritation des yeux.
H331	Toxique par inhalation.
H336	Peut provoquer somnolence et vertiges.
H371	Risque présumé d'effets graves pour les organes
H411	Toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.
H412	Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Responsable de la fiche de données de sécurité

C.S.B. GmbH
5, rue Dujardin
47829 Krefeld
Allemagne

Téléphone : +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Télécopieur : +49 (0) 2151 - 652086 - 9
Courrier électronique : info@csb-
compliance.com Site web : www.csb-
compliance.com

Clause de non-responsabilité

Les présentes informations sont basées sur l'état actuel de nos connaissances.

Cette FDS a été rédigée et est exclusivement destinée à produit.

ufamed AG

Foglio di copertura per la Svizzera secondo l'ordinanza svizzera sui prodotti chimici.

Revisionato il: 21.05.2025 / Sostituisce la versione 1 creato il: 09.02.2022

Versione: 2

VulnoPlant-Wundpflegespray

Solo i supplementi necessari per la Svizzera sono indicati su questo foglio di copertina. Per le informazioni complete, è necessario leggere i dettagli di ogni sezione nella successiva scheda di sicurezza UE!

1. Denominazione del prodotto/miscela e nome della compagnia

Nome commerciale: **VulnoPlant-Wundpflegespray**
Usa: Prodotti per la cura degli animali
Importatore/Distributore CH: **ufamed AG**
Kornfeldstrasse 2
6210 Sursee

Telefono: 058 43 446 00

Mail: info@ufamed.ch

Fabbricante: SaluVet GmbH
Stahlstrasse 5
D-88339 Bad Waldsee
Telefon: +49 (0) 7524 40 15 0

Informazioni di emergenza dal
fabbricante: +49 (0) 7524 40 15 0

Numero di emergenza Svizzera: 145 (Tox Info Suisse, +41 44 251 51 51)

7. Manipolazione e stoccaggio

Manipolazione: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza

Stoccaggio: Nessuna aggiunta alla scheda di sicurezza

8. Controlli dell'esposizione e dispositivi di protezione individuale

Valori limite di esposizione

Ingrediente	CAS No.	MAC ¹	BAT ²
2-propanolo	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
Propan-2-olo	67-63-0	200 ppm (500 mg/m ³)	400 ppm (1000 mg/m ³)
p-Cimolo	99-87-6	/	/

¹ Concentrazione massima sul posto di lavoro secondo la SUVA

² Limite a breve termine secondo la SUVA

13. Nota sull'eliminazione

Smaltimento del prodotto:	Il prodotto, le quantità residue e gli imballaggi non puliti devono essere smaltiti come rifiuti speciali e portati a una società di smaltimento autorizzata. Codice OTRif: 18 02 05 (rs) Prodotti chimici costituiti da o contenenti sostanze pericolose (cure veterinarie).
Smaltimento dell'imballaggio:	Gli imballaggi puliti e completamente svuotati possono essere smaltiti con i rifiuti domestici. Gli imballaggi contaminati devono essere smaltiti nello stesso modo del prodotto.
Disposizioni applicabili:	Ordinanza sulla prevenzione e lo smaltimento dei rifiuti (OPSR; RS 814.600) Ordinanza sul traffico di rifiuti (OTRif; RS 814.610) Ordinanza dal DATEC sulle liste per il traffico di rifiuti (OLTRif; RS 814.610.1)

15. Regolamento

Regolamenti svizzeri:	Restrizioni secondo l'ordinanza sulla riduzione dei rischi inerenti ai prodotti chimici (ORRPChim, SR 814.81)
-----------------------	---

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0
Sostituisce la versione del: 07.10.2019 (4)

Revisionato il: 26.04.2024

SEZIONE 1: Identificazione della sostanza/miscela e della società/impresa**1.1 Identificatore del prodotto**

Nome commerciale	<u>VulnoPlant Wundpflege-Spray</u>
Numero del prodotto	30
Identificatore unico della formulazione (UFI)	7K20-C0G3-S009-PQG2

1.2 Usi identificati pertinenti della sostanza o della miscela e usi sconsigliati

Usi rilevanti identificati	Prodotti per la cura degli animali
----------------------------	------------------------------------

1.3 Informazioni sul fabbricante che fornisce la scheda di dati di sicurezza

SaluVet GmbH	Telefono: +49 7524 - 4015-0
Stahlstr. 5	Fax: +49 7524 - 4015-40
88339 Bad Waldsee	Sito web: www.saluvet.de
Germania	

E-mail (persona competente)	info@saluvet.de
-----------------------------	--

1.4 Numero di emergenza

Centro antiveneni		
Paese	Nome	Telefono
Germania	Centro antiveneni di Berlino	+49 30 19240

Come indicato sopra o il centro antiveneni più vicino.

SEZIONE 2: Identificazione dei pericoli**2.1 Classificazione della sostanza o della miscela**

Classificazione secondo il Regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Classificazione				
Sezione	Classe di pericolo	Categoria	Classe e categoria di pericolo	Avviso di pericolo
2.6	Liquido e vapori infiammabili	3	Flam. Liq. 3	H226
3.3	Provoca grave irritazione oculare	2	Eye Irrit. 2	H319

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Classificazione				
Sezione	Classe di pericolo	Categoria	Classe e categoria di pericolo	Avviso di pericolo
3.8D	Tossicità specifica per organi bersaglio - esposizione singola (effetto narcotico, sonnolenza)	3	STOT SE 3	H336

Testo completo delle abbreviazioni nella SEZIONE 16

I principali effetti fisico-chimici nocivi, gli effetti salute umana e sull'ambiente

Il prodotto è infiammabile e può acceso da potenziali fonti di ignizione.

2.2 Elementi dell'etichetta

Etichettatura ai sensi del regolamento (CE) n. 1272/2008 (CLP)

Parola d'ordine Attenzione

Pittogrammi

GHS02, GHS07



Avvertenze di pericolo

H226 Liquido e vapori infiammabili.
H319 Provoca grave irritazione oculare.
H336 Può provocare sonnolenza o vertigini.

Istruzioni di sicurezza

P101 In caso di consultazione di un medico, tenere a disposizione il contenitore o l'etichetta del prodotto.
P102 Tenere fuori dalla portata dei bambini.
P210 Tenere lontano da fonti di calore, superfici calde, scintille, fiamme libere o altre fonti di accensione. Non fumare.
P271 Utilizzare soltanto all'aperto o in luogo ben ventilato.
P280 Proteggere gli occhi / il viso.
P305+P351+P338 IN CASO DI CONTATTO CON GLI OCCHI: Sciacquare accuratamente per parecchi minuti. Togliere le eventuali lenti a contatto se è agevole farlo. Continuare a sciacquare.
P403+P235 Conservare in luogo fresco e ben ventilato.
P501 Smaltire il prodotto/recipiente in un impianto di smaltimento autorizzato.

Caratteristiche di pericolo supplementari

EUH208 Contiene estratto di salvia. Può provocare una reazione allergica.

Componenti pericolosi da etichettare Propan-2-olo

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Ulteriori requisiti di etichettatura

Vedere la sezione 15 della scheda di sicurezza

2.3 Altri pericoli

I vapori possono formare una miscela esplosiva con l'aria.

Risultati della valutazione PBT e vPvB

Non contiene sostanze PBT/vPvB in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

Proprietà di interferenza endocrina

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

SEZIONE 3: Composizione/informazioni sugli ingredienti

3.1 Sostanze

Non rilevante (miscela).

3.2 Miscele

Descrizione della miscela

Componenti pericolosi					
Nome della sostanza	Identificatore	% in peso	Classificazione secondo GHS	Pittogrammi	Nota.
Propan-2-olo	Numero CAS 67-63-0 CE n. 200-661-7 Indice n. 603-117-00-0 REACH Reg. no. 01-2119457558- 25-xxxx	25 -< 50	Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336	 	GHS-HC
Salvia, estratto	Numero CAS 84082-79-1 CE n. 282-025-9	0,3 -< 1	Flam. Liq. 3 / H226 Skin Irrit. 2 / H315 Skin Sens. 1 / H317 STOT SE 2 / H371 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 3 / H412	  	-
p-Cimolo	N. CAS 99-87-6 N. CE 202- 796-7 N. indice 601- 094-00-1	0,1 -< 0,3	Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 3 / H331 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 2 / H411	   	GHS-HC

Nota.

GHS- Classificazione armonizzata (la classificazione della sostanza corrisponde alla voce dell'elenco secondo la norma 1272/2008/CE,

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Nota.

HC: Allegato VI)

Nome della sostanza	Limiti di concentrazione specifici	Fattori M	ATE	Percorso di esposizione
p-Cimolo	-	-	3 mg/l/4h	inalazione: vapore

Note

Testo completo delle frasi H nella SEZIONE 16

SEZIONE 4: Misure di primo soccorso

4.1 Descrizione delle misure di primo soccorso

Osservazioni generali

Autoprotezione del primo soccorritore.
Allontanare la persona colpita dalla zona di pericolo e farla sdraiare.
Non lasciare la persona colpita incustodita.
Rimuovere immediatamente gli indumenti sporchi e impregnati.
In caso di sintomi o di dubbi, consultare il medico.

Dopo l'inalazione

Garantire l'aria fresca.
Evitare la rianimazione bocca a bocca. Utilizzare metodi di ventilazione alternativi, preferibilmente con ossigeno o ventilatori ad aria compressa.
In caso di respirazione irregolare o di arresto respiratorio, richiedere immediatamente assistenza medica e avviare le misure di primo soccorso.

Dopo il contatto con la pelle

Sciacquare la pelle con acqua/ fare la doccia.

Dopo il contatto con gli occhi

Sciacquare delicatamente con acqua per qualche minuto.
Se possibile, rimuovere le lenti a contatto. Continuare a risciacquare.
Se l'irritazione oculare persiste: consultare un medico.

Dopo l'ingestione per via orale

Sciacquare la bocca. Non indurre il vomito.
In caso di malessere, consultare un medico.

Note per il medico

Nessuno.

4.2 Principali sintomi ed effetti, sia acuti che ritardi

Effetti narcotici.

4.3 Indicazione dell'eventuale necessità di consultare immediatamente un medico e di trattamenti speciali

Nessuno.

SEZIONE 5: Misure antincendio

5.1 Mezzi di estinzione

Agenti estinguenti adatti

Acqua nebulizzata, schiuma resistente all'alcool, polvere estinguente, anidride carbonica (CO₂)

Agenti estinguenti non idonei

Acqua a getto pieno

5.2 Pericoli speciali derivanti dalla sostanza o dalla miscela

Inflammabile.

Prodotti di decomposizione pericolosi: Sezione 10.

In caso di ventilazione insufficiente e/o durante l'uso, è possibile la formazione di miscele vapore/aria esplosive/altamente infiammabili.

I vapori dei solventi sono più pesanti dell'aria e si diffondono sul pavimento.

La presenza di sostanze o miscele infiammabili è prevedibile in aree non coperte dal sistema di ventilazione, ad esempio aree basse non ventilate come fosse, condotti, cantine e pozzi.

Prodotti di combustione pericolosi

Ossidi di azoto (NO_x), monossido di carbonio (CO), anidride carbonica (CO₂)

5.3 Raccomandazioni per gli addetti all'estinzione degli incendi

Raffreddare il contenitore con acqua nebulizzata.

Non inalare i gas di esplosione e di combustione.

Coordinare le misure di estinzione con l'ambiente circostante.

Evitare l'acqua di spegnimento penetri nelle fognature e nei corsi d'acqua.

Raccogliere separatamente l'acqua di estinzione contaminata.

Combattere l'incendio con le normali precauzioni da una distanza adeguata.

Equipaggiamento protettivo speciale per i vigili del fuoco

Indossare un autorespiratore indipendente dall'aria ambiente.

SEZIONE 6: Misure in caso di rilascio accidentale

6.1 Precauzioni personali, dispositivi di protezione e procedure in caso di emergenza

Personale non formato per le emergenze

Mettere in sicurezza le persone.

Ventilare l'area interessata.

Utilizzare un equipaggiamento protettivo appropriato (compresi i dispositivi di protezione individuale menzionati nella sezione 8 della scheda di sicurezza) per evitare la contaminazione di pelle, occhi e indumenti personali.

Servizi di emergenza

In caso di esposizione a vapori, polveri, aerosol e gas è necessario indossare un dispositivo di protezione delle vie respiratorie.

6.2 Precauzioni ambientali

Evitare che il prodotto penetri nella rete fognaria o nelle acque superficiali e sotterranee.
Conservare e smaltire le acque di lavaggio contaminate.

6.3 Metodi e materiali per il contenimento e per la bonifica

Istruzioni per la pulizia in caso di fuoriuscita di liquidi

Assorbire le fuoriuscite.

Materiali assorbenti (sabbia, terra di diatomee, leganti acidi, leganti universali, segatura, ecc.)

Tecniche di contenzione adeguate

Uso di materiali adsorbenti.

Ulteriori informazioni su fuoriuscite e rilasci

Smaltire in contenitori adeguati.

Ventilare l'area interessata.

6.4 Riferimento ad altre sezioni

Prodotti di combustione pericolosi: vedere sezione 5

Dispositivi di protezione individuale: vedere sezione 8.

Materiali incompatibili: vedere sezione 10.

Informazioni sullo smaltimento: vedere sezione 13.

SEZIONE 7: Manipolazione e immagazzinamento

7.1 Precauzioni per la manipolazione sicura

Evitare il contatto con gli occhi e la pelle. Non inalare i vapori/aerosol.

Misure per prevenire gli incendi e la formazione di aerosol e polveri

Utilizzare una ventilazione locale e generale. Tenere

lontano da fonti di accensione - Non fumare.

Adottare misure contro le scariche elettrostatiche.

Evitare che i vapori entrino in cantine, fognature e pozzi a causa del rischio di esplosione. Mettere a terra il contenitore e l'impianto da riempire.

Utilizzare dispositivi elettrici/sistemi di ventilazione/sistemi di illuminazione a prova di esplosione. Utilizzare solo strumenti non scintillanti.

Note/informazioni specifiche

La presenza di sostanze o miscele infiammabili è prevedibile in aree non coperte dal sistema di ventilazione, ad esempio aree basse non ventilate come fosse, condotti, cantine e pozzi.

I vapori sono più pesanti dell'aria, si diffondono sul terreno e formano una miscela esplosiva con l'aria.

Misure di protezione dell'ambiente

Evitare il rilascio nell'ambiente.

Consigli per l'igiene generale sul posto di lavoro

Non mangiare, bere o fumare nelle aree in cui si lavora.

Lavarsi le mani dopo l'uso.

Si raccomanda una protezione preventiva della pelle (creme/guarnizioni protettive).

Togliere gli indumenti e i dispositivi di protezione contaminati prima di entrare nelle aree in cui vengono serviti gli alimenti.

7.2 Condizioni per lo stoccaggio sicuro, comprese eventuali incompatibilità

Atmosfere esplosive

Tenere il contenitore ben chiuso in un luogo ben ventilato.

Utilizzare una ventilazione locale e generale.

Mantenere fresca.

Proteggere dalla luce solare.

Pericoli dovuti all'inflammabilità

Tenere lontano da calore, superfici calde, scintille, fiamme libere e altre fonti di accensione. Non fumare.

Adottare misure contro le scariche elettrostatiche.

Mettere a terra il contenitore e il sistema da riempire.

Proteggere dalla luce solare.

Sostanze o miscele incompatibili

Materiali incompatibili: vedere paragrafo 10.

Proteggere da influenze esterne, come

Calore, gelo

Osservanza di altre informazioni

Tenere lontano da alimenti, bevande e mangimi.

Requisiti di ventilazione

Garantire una ventilazione adeguata.

Requisiti speciali per i magazzini o i contenitori

Conservare il contenitore ben chiuso in un luogo ben ventilato. Conservare al fresco.

Imballaggio adatto

È possibile solo imballaggi autorizzati (ad esempio, in conformità con l'ADR).

7.3 Usi finali particolari

Non sono disponibili informazioni.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

SEZIONE 8: Controllo dell'esposizione/protezione individuale

8.1 Parametri di controllo

Valore limite di esposizione professionale									
Paese	Sostanza di lavoro	CAS No.	Identificatore	SMW [ppm]	SMW [mg/ms]	KZW [ppm]	KZW [mg/ms]	Nota	Fonte
DE	2-propanolo	67-63-0	MAK	200	500	400	1.000	-	DFG
DE	Propan-2-olo	67-63-0	AGW	200	500	400	1.000	Y	TRGS 900

Suggerimento

- KZW** Valore a breve termine (valore limite per l'esposizione a breve termine): Valore limite da non superare, basato su una durata di 15 minuti (se non diversamente specificato).
- SMW** Valore medio del turno (valore limite per l'esposizione a lungo termine): Valore medio ponderato nel tempo, misurato o calcolato per un periodo di riferimento di otto ore (se non diversamente specificato).
- Y** non è necessario temere il rischio di danni alla frutta se vengono rispettati il valore limite di esposizione professionale e il valore limite biologico (BGW)

Valori limite biologici							
Paese	Sostanza di lavoro	Parametri	Nota	Identificatore	Valore	Materiale	Fonte
DE	2-propanolo	Acetone	-	BAT	25 mg/l	Purosangue	DFG
DE	2-propanolo	Acetone	-	BAT	25 mg/l	Urina	DFG
DE	2-propanolo	Acetone	-	BLV	25 mg/l	Purosangue	TRGS 903
DE	2-propanolo	Acetone	-	BLV	25 mg/l	Urina	TRGS 903

Valori rilevanti per la salute umana

DNEL pertinente dei componenti						
Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Valore aggiunto	Obiettivo di protezione, percorso di esposizione	Utilizzo in	Durata dell'esposizione
Propan-2-olo	67-63-0	DNEL	500 mg/m³	Umano, per via inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
Propan-2-olo	67-63-0	DNEL	888 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, per via cutanea	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici
p-Cimolo	99-87-6	DNEL	0,88 mg/m³	Umano, per via inalatoria	Dipendenti (settore)	cronico - effetti sistemici

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

DNEL pertinente degli ingredienti						
Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Valore aggiunto	Obiettivo di protezione, percorso di esplosione	Utilizzo in	Durata dell'esposizione
p-Cimolo	99-87-6	DNEL	0,25 mg/kg di peso corporeo/giorno	Umano, dermico	Dipendenti (settore)	Effetti sistemici cronici

Valori rilevanti per l'ambiente

PNEC pertinente dei componenti				
Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Valore di soglia	Comparto ambientale
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,004 mg/l	Acqua dolce
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0 mg/l	Acqua di mare
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	10 mg/l	Impianto di trattamento delle acque reflue (STP)
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	1,52 mg/kg	Sedimenti d'acqua dolce
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,152 mg/kg	Sedimenti marini
p-Cimolo	99-87-6	PNEC	0,302 mg/kg	Piano

8.2 Controllo dell'esposizione

Apparecchiature tecniche di controllo adeguate

Uso della ventilazione locale e generale.

Misure di protezione individuale (dispositivi di protezione individuale)

Protezione degli occhi/viso

Indossare occhiali di sicurezza/protezione del viso. (EN 166).

Protezione delle mani

Guanti di protezione		
Materiale	Spessore del materiale	Tempo di penetrazione del materiale del guanto
IIR: gomma butilica, gomma isobutene-isoprene	Nessuna informazione disponibile	Nessuna informazione disponibile
FKM: fluoroelastomero, gomma fluorurata	Nessuna informazione disponibile	Nessuna informazione disponibile

Indossare guanti protettivi adeguati.

È opportuno utilizzare un guanto di protezione chimica testato in conformità alla norma EN 374.

Verificare l'assenza di perdite/impermeabilità prima dell'uso.

Si raccomanda di chiarire con il produttore dei guanti la resistenza chimica dei suddetti guanti protettivi per applicazioni specifiche.

Protezione del corpo

Indumenti di protezione contro i prodotti chimici liquidi.
(EN 13832, EN 340, EN 14605).

Protezione delle vie respiratorie

Protezione per le vie respiratorie in caso di ventilazione insufficiente.
Tipo: A (contro gas e vapori organici con punto di ebollizione > 65 °C, colore di identificazione: marrone).
(EN 136, EN 140, EN 14387, EN 143, EN 149).

Limitazione e monitoraggio dell'esposizione ambientale

Utilizzare contenitori adeguati a evitare la contaminazione dell'ambiente.
Evitare che il prodotto penetri nelle fognature o nelle acque superficiali e sotterranee.

SEZIONE 9: Proprietà fisiche e chimiche

9.1 Informazioni sulle proprietà fisiche e chimiche fondamentali

Stato fisico	Liquido
Colore	Marrone chiaro
Odore	Dopo l'alcol
Punto di fusione/punto di congelamento	Non determinato
Punto di ebollizione o punto di ebollizione iniziale e intervallo di ebollizione >35 °C	
Infiammabilità	Liquido infiammabile secondo i criteri GHS
Limite inferiore e superiore di esplosione	2 % in volume - 12 % in volume
Punto di infiammabilità	24,5 °C
Temperatura di accensione	Non determinata
Temperatura di decomposizione	Non rilevante
Valore PH	6 (20 °C)
Viscosità cinematica	Non determinata
Viscosità dinamica	Non determinata
Solubilità	
Solubilità in acqua	Non miscibile in nessun rapporto
Coefficiente di ripartizione n-ottanolo/acqua (valore log)	Non determinato
Pressione di vapore	Non determinata
Densità e/o densità relativa	

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Densità	Non determinata
Densità relativa del vapore	Non sono disponibili informazioni su questa proprietà

Proprietà delle particelle	Non rilevante (liquido)
-----------------------------------	----------------------------

9.2 Altre informazioni

Informazioni sulle classi di pericolo fisico	Nessuna informazione aggiuntiva disponibile
Altri parametri relativi alla sicurezza	Non sono disponibili informazioni aggiuntive

SEZIONE 10: Stabilità e reattività

10.1 Reattività

Questo materiale non è reattivo in condizioni ambientali normali.

Se riscaldato:

Rischio di accensione.

10.2 Stabilità chimica

Il materiale è stabile in condizioni ambientali normali e nelle condizioni di temperatura e pressione previste durante lo stoccaggio e la manipolazione.

Vedere "Condizioni da evitare" di seguito.

10.3 Possibilità di reazioni pericolose

In caso di ventilazione insufficiente e/o durante l'uso, è possibile la formazione di miscele di vapori/aria esplosive/altamente infiammabili.

10.4 Condizioni da evitare

Tenere lontano da calore, superfici calde, scintille, fiamme libere e altre fonti di accensione. Non fumare. Adottare misure contro le scariche elettrostatiche.

Utilizzare dispositivi elettrici/sistemi di ventilazione/sistemi di illuminazione a prova di esplosione.

Utilizzare solo strumenti non scintillanti.

10.5 Materiali incompatibili

Agente ossidante

10.6 Prodotti di decomposizione pericolosi

Non sono noti i prodotti di decomposizione pericolosi ragionevolmente prevedibili che si formano durante l'uso, lo stoccaggio, la fuoriuscita e il riscaldamento.

Prodotti di combustione pericolosi: vedere sezione 5.

SEZIONE 11: Informazioni tossicologiche

11.1 Informazioni sulle classi di pericolo secondo il Regolamento (CE) n. 1272/2008

Procedura di categorizzazione

Se non diversamente, la classificazione si basa su:
Componenti della miscela (formula di additività).

Classificazione secondo GHS (1272/2008/CE, CLP)

Tossicità acuta

Non sono dati di prova per la miscela completa.

Tossicità acuta dei componenti

Stima della tossicità acuta (ATE) degli ingredienti			
Nome della sostanza	Numero CAS	Via di esposizione	ATE
p-Cimolo	99-87-6	inalazione: vapore	3 mg/l/4h

Tossicità acuta dei componenti							
Nome della sostanza	Numero CAS	Via di Esposizione	Punto finale	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Propan-2-olo	67-63-0	per via orale	LD50	5.840 mg/kg	Ratto	Linea guida OCSE 401	ECHA
Propan-2-olo	67-63-0	per via cutanea	LD50	13.100 mg/kg	Coniglio	Linea guida OCSE 402	ECHA
Salvia, estratto	84082-79-1	per via orale	LD50	2.600 mg/kg	Ratto	-	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	per via orale	LD50	4.750 mg/kg	Ratto	-	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	per via cutanea	LD0	>5.000 mg/kg	Coniglio	-	ECHA

Effetto corrosivo/irritante sulla pelle

Non è classificato come corrosivo/irritante per la pelle.

Gravi danni agli occhi/irritazione oculare

Provoca una grave irritazione oculare.

Sensibilizzazione delle vie respiratorie o della pelle

Contiene estratto di salvia. Può provocare reazioni allergiche.

Mutagenicità delle cellule germinali

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:
Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Cancerogenicità

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:
Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Tossicità per la riproduzione

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:
Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Tossicità specifica per organi bersaglio in caso di esposizione singola

Può causare sonnolenza e vertigini.

Tossicità specifica per organi bersaglio con esposizione ripetuta

La categorizzazione non ha potuto essere effettuata a causa di:
Dati mancanti, non conclusivi o conclusivi ma insufficienti per la categorizzazione.

Pericolo di aspirazione

Non deve essere classificato come rischio di aspirazione.

11.2 Informazioni su altri pericoli

Proprietà di interferenza endocrina

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di ≥ 0,1%.

SEZIONE 12: Informazioni ecologiche

12.1 Tossicità

Tossicità acquatica (acuta)

Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità acquatica (acuta) dei componenti

Nome della sostanza	Numero CAS	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Propan-2-olo	67-63-0	LC50	96 h	9.640 mg/l	Pesce ago americano (Pimephales promelas)	Linea guida OCSE 203	ECHA
Propan-2-olo	67-63-0	LC50	24 h	>10.000 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA
Salvia, estratto	84082-79-1	EL50	48 h	11 mg/l	organismi acquatici invertebrati	-	ECHA

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
p-Cimolo	99-87-6	LC50	96 h	48 mg/l	Carpa gemmata (Cyprinodon variegatus)	EPA OPPTS 850.1075	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	EC50	48 h	3,7 mg/l	Daphnia magna	Linea guida OCSE 202	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	ErC50	72 h	4,03 mg/l	Alghe (Sceletonema costatum)	Linea guida OCSE 201	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	EbC50	72 h	2,01 mg/l	Alghe (Scenedesmus capricornutum)	Linea guida OCSE 201	ECHA

Tossicità acquatica (cronica)

Sulla base dei dati disponibili, i criteri di classificazione non sono soddisfatti.

Tossicità acquatica (cronica) dei componenti

Nome della sostanza	CAS No.	Punto finale	Durata dell'esposizione	Valore	Specie	Metodo	Fonte
Propan-2-olo	67-63-0	NOELR	28 d	>1.000 mg/l	Pesce	Qsar	ECHA
Propan-2-olo	67-63-0	NOELR	21 d	>1.000 mg/l	Daphnia magna	Qsar	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	NOEC	72 h	<0,623 mg/l	Alghe (Scenedesmus capricornutum)	Linea guida OCSE 201	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	NOEC	28 d	100 mg/l	Fanghi attivi provenienti da un impianto di trattamento delle acque reflue prevalentemente municipale	Linea guida OCSE 301 F	ECHA

12.2 Persistenza e degradabilità

Biodegradabilità

Non sono dati di prova per la miscela completa.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Degradabilità dei componenti

Nome della sostanza	CAS No.	Processo	Tasso di degradazione	Tempo	Metodo	Fonte
Propan-2-olo	67-63-0	Consumo di ossigeno	53 %	5 d	Metodo UE C.5	ECHA
Salvia, estratto	84082-79-1	Consumo di ossigeno	34 %	14 d	-	ECHA
p-Cimolo	99-87-6	Consumo di ossigeno	64 %	28 d	Linea guida OCSE 301 F	ECHA

Persistenza

Non sono disponibili dati.

12.3 Potenziale di bioaccumulo

Potenziale di bioaccumulo dei componenti

Nome della sostanza	CAS No.	BCF	Log KOW
Propan-2-olo	67-63-0	-	0,05 (20 °C)
Salvia, estratto	84082-79-1	-	2,7 (25 °C)
p-Cimolo	99-87-6	-	4,8 (valore di pH: -7, 20 °C)

12.4 Mobilità nel suolo

Non sono disponibili dati.

12.5 Risultati della valutazione PBT e vPvB

Non contiene sostanze PBT/vPvB in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

12.6 Proprietà di interferenza con il sistema endocrino

Non contiene interferenti endocrini (ED) in una concentrazione di $\geq 0,1\%$.

12.7 Altri effetti avversi

Non sono dati.

Osservazioni

Classe di rischio acqua, WGK: 1.

SEZIONE 13: Considerazioni sullo smaltimento

13.1 Metodi di trattamento dei rifiuti

Questo prodotto e il suo contenitore devono essere smaltiti come rifiuti pericolosi.

Informazioni rilevanti per lo smaltimento attraverso le acque reflue

Non consentire l'ingresso nel sistema fognario.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Trattamento dei rifiuti di contenitori/imballaggi

Gli imballaggi completamente svuotati possono riciclati.

Gli imballaggi contaminati devono essere trattati come la sostanza.

Note

Osservare le norme nazionali o regionali pertinenti.

SEZIONE 14: Informazioni sul trasporto

14.1 Numero ONU o numero ID

ADR/RID/ADN	UN1993
Codice IMDG	UN1993
ICAO-TI	UN1993

14.2 Designazione ufficiale ONU di trasporto

ADR/RID/ADN	LIQUIDO INFIAMMABILE, N.A.g.
Codice IMDG	FLAMMABLE LIQUID, N.O.S.
ICAO-TI	Flammable liquid, n.o.s.
Nome tecnico (componenti pericolosi)	Isopropanolo

14.3 Classi di pericolo connesso al trasporto

ADR/RID/ADN	3
Codice IMDG	3
ICAO-TI	3

14.4 Gruppo di imballaggio

ADR/RID/ADN	III
Codice IMDG	III
ICAO-TI	III

14.5 Pericoli per l'ambiente

-

14.6 Precauzioni speciali per l'utilizzatore

-

14.7 Trasporto marittimo alla rinfusa conformemente agli atti dell' IMO

-

14.8 Informazioni in base alle singole norme del modello ONU

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Trasporto di merci pericolose su strada, ferrovia o via navigabile interna (ADR/ RID/ADN)

Informazioni aggiuntive

Note nel documento di trasporto	UN1993, LIQUIDO INFIAMMABILE, N.A.G., (isopropanolo), 3, III, (E)
Codice di classificazione	F1
Etichetta di pericolo	3
	
Disposizioni speciali (SV)	274, 601
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	5 L
Categoria di trasporto (BK)	3
Codice di restrizione del tunnel (TBC)	E

Accordo europeo relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per vie navigabili interne (ADN) Informazioni supplementari

Numero di coni/luci blu	0
-------------------------	---

Codice marittimo internazionale delle merci pericolose (IMDG) Informazioni aggiuntive

Inquinante marino (Marine Pollutant)	-
Etichetta di pericolo	3
	
Disposizioni speciali (SV)	223, 274, 955
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	5 L
EmS	F-E, <u>S</u> -E
Categoria di stivaggio (categoria di stivaggio)	A

Organizzazione internazionale dell'aviazione civile (ICAO-IATA/DGR) Informazioni aggiuntive

Etichetta di pericolo	3
	
Regolamenti speciali (SV)	A3
Quantità rilasciate (EQ)	E1
Quantità limitate (LQ)	10 L

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

SEZIONE 15: Informazioni sulla regolamentazione

15.1 Disposizioni legislative e regolamentari su salute, sicurezza e ambiente specifiche per la sostanza o la miscela

Disposizioni pertinenti dell'Unione Europea (UE) Restrizioni secondo

REACH, Allegato XVII

Nome	Nome secondo la directory	CAS No.	Restrizione
VulnoPlant Wundpflege-Spray	Questo prodotto soddisfa i criteri di classificazione in conformità al Regolamento n. 1272/2008/CE.	-	R3
Salvia, estratto	infiammabile / autoaccensione (pyrophor)	-	R40
Salvia, estratto	Sostanze presenti nei colori per tatuaggi e nel trucco permanente	-	R75
p-Cimolo	infiammabile / autoaccensione (pyrophor)	-	R40
Propan-2-olo	infiammabile / autoaccensione (pyrophor)	-	R40
Propan-2-olo	Sostanze presenti nei colori per tatuaggi e nel trucco permanente	-	R75

Leggenda

R3

- Non deve essere utilizzato
 - negli oggetti decorativi destinati a produrre effetti di luce o di colore (mediante cambiamento di fase), ad esempio nelle lampade d'atmosfera e nei posacenieri;
 - in articoli per scherzi;
 - nei giochi per uno o più partecipanti o nei prodotti destinati ad essere utilizzati come tali, anche per la decorazione.
- I prodotti che non soddisfano i requisiti del paragrafo 1 non possono sul mercato.
- Non possono essere immessi sul mercato se contengono un colorante - tranne che per motivi fiscali - e/o un profumo, a condizione che
 - possono essere utilizzati come combustibile destinato alla fornitura al pubblico di lampade a olio decorative, e
 - la cui aspirazione è classificata come pericolosa e che sono etichettati con H304.
- Le lampade a olio decorative destinate alla vendita al pubblico non possono essere immesse sul mercato se non sono conformi alla norma europea per le lampade a olio decorative (EN 14059) adottata dal Comitato europeo di normalizzazione (CEN).
- Fatta salva l'attuazione di altre disposizioni dell'Unione sulla classificazione, l'etichettatura e l'imballaggio delle sostanze e delle miscele, i fornitori devono garantire che le seguenti prescrizioni siano soddisfatte prima dell'immissione sul mercato:
 - Gli oli per lampade etichettati con la sigla H304 e destinati alla vendita al pubblico riportano le seguenti diciture ben visibili, leggibili e indelebili: "Le lampade riempite con questo liquido devono essere tenute fuori dalla portata dei bambini"; e dal 1° dicembre 2010: "Anche un piccolo sorso di olio per lampade - o anche solo succhiare lo stoppino di una lampada - può causare danni ai polmoni potenzialmente letali";
 - Gli accendini liquidi per barbecue etichettati con la sigla H304 e destinati alla vendita al pubblico, a partire dal 1° dicembre 2010 recheranno in modo leggibile e indelebile la seguente dicitura: "Anche un piccolo sorso di accendino liquido per barbecue può causare danni ai polmoni potenzialmente letali";
 - Oli per lampade e accenditori per barbecue etichettati con H304 e destinati alla fornitura al pubblico saranno confezionati in contenitori neri opachi con una capacità massima di 1 litro a partire dal 1° dicembre 2010.

Leggenda

- R40
1. Non deve essere utilizzato come sostanza o miscela in generatori aerosol destinati alla fornitura al pubblico a scopo di intrattenimento e decorazione, come ad esempio per
 - decorazioni con effetti di lucentezza metallica, soprattutto per le feste,
 - neve artificiale e gelo,
 - rumori indecenti,
 - serpentine di carte,
 - escrementi scherzosi,
 - toni di tromba per piacere,
 - schiume e fiocchi per scopi decorativi,
 - sagnatele artificiali,
 - bombe puzzolenti.
 2. Fatta salva l'applicazione di altre disposizioni comunitarie in materia di classificazione, imballaggio ed etichettatura delle sostanze, il fornitore deve garantire, prima dell'immissione sul mercato, che l'imballaggio dei generatori aerosol di cui sopra sia contrassegnato in modo visibile, leggibile e indelebile come segue:
"Solo per utenti commerciali".
 3. A titolo di deroga, i paragrafi 1 e 2 non si applicano ai generatori aerosol di cui all'articolo 8, paragrafo 1 bis, della direttiva 75/324/CEE del Consiglio (2).
 4. I generatori aerosol di cui ai paragrafi 1 e 2 possono essere immessi sul mercato solo se soddisfano i requisiti ivi specificati.

Leggenda

- R75 1. Non possono essere immessi sul mercato in miscele da utilizzare per tatuaggi e le miscele contenenti tali sostanze non possono essere utilizzate per tatuaggi dopo il 4 gennaio 2022 se la sostanza o le sostanze in questione sono presenti nelle seguenti circostanze:
- a) per le sostanze classificate nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008 come sostanze cancerogene di categoria 1A, 1B o 2 o come sostanze mutagene per le cellule germinali di categoria 1A, 1B o 2, se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 per cento in peso;
 - b) per le sostanze classificate come tossiche per la riproduzione di categoria 1A, 1B o 2 nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008, se la concentrazione della sostanza nella miscela è pari o superiore allo 0,001% in peso;
 - c) per le sostanze classificate come sensibilizzanti per la pelle di categoria 1, 1A o 1B nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008, se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,001% in peso;
 - d) per le sostanze classificate allegato VI, parte 3, del regolamento (CE) n. 1272/2008 come corrosive per la pelle di categoria 1A, 1B o 1C, come irritanti per la pelle di categoria 2, come gravi lesioni oculari di categoria 1 o come irritanti per gli occhi di categoria 2, se la concentrazione della sostanza nella miscela è
 - i) se usato esclusivamente come regolatore di pH, almeno lo 0,1% in peso e
 - ii) è almeno lo 0,01% in peso in tutti gli altri casi;
 - e) per le sostanze nell'allegato II del regolamento (CE) n. 1223/2009 (*1), se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 per cento in peso;
 - f) per le sostanze per le quali almeno una delle seguenti condizioni è specificata nel Regolamento (CE) n. 1223/2009 Allegato IV colonna g (tipo di prodotto, parti del corpo) della tabella:
 - i) ,prodotti da risciacquare',
 - ii) 'Non utilizzare in prodotti che applicati sulle membrane mucose',
 - iii) 'Non utilizzare in prodotti oftalmici' se la concentrazione della sostanza nella miscela è almeno dello 0,00005 % in peso;
 - g) per le sostanze per le quali specificata una condizione nell'allegato IV del regolamento (CE) n. 1223/2009, colonna h (concentrazione massima nel preparato pronto all'uso) o colonna i (altro) della tabella, se la sostanza è presente nella miscela in una concentrazione o comunque non conforme alla condizione specificata nella colonna pertinente;
 - h) per le sostanze nell'appendice 13 del presente allegato, se la sostanza è presente nella miscela almeno nella concentrazione indicata come valore limite per tale sostanza in tale appendice.
2. Ai fini della presente voce, per uso di una miscela "a scopo di tatuaggio" si intende l'iniezione o l'introduzione della miscela nella pelle, nella membrana mucosa o nel bulbo oculare di un individuo mediante qualsiasi procedimento (compresi i procedimenti comunemente denominati trucco permanente, tatuaggio cosmetico, microblading e micropigmentazione) allo scopo di creare un segno o un disegno sul corpo dell'individuo.
3. Se una sostanza non elencata nell'Appendice 13 è soggetta a più punti di cui al paragrafo 1, lettere da a) a g), a tale sostanza si applica il limite di concentrazione più rigoroso previsto dalle lettere pertinenti. Se una sostanza elencata nell'Allegato 13 è soggetta anche ad almeno uno dei punti di cui al paragrafo 1, lettere da a) a g), a tale sostanza si applica il limite di concentrazione stabilito al paragrafo 1, lettera h).
4. A titolo di deroga, il paragrafo 1 non si applica alle seguenti sostanze fino al 4 gennaio 2023:
- a) Pigmento blu 15:3 (CI 74160, n. CE 205-685-1, n. CAS 147-14-8);
 - b) Pigmento verde 7 (CI 74260, n. CE 215-524-7, n. CAS 1328-53-6).
5. Se, dopo il 4 gennaio 2021, la parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008 è modificata dalla classificazione o dalla riclassificazione di una sostanza. Se, dopo il 4 gennaio 2021, la classificazione o la riclassificazione di una sostanza cambia in modo che la sostanza rientri nel paragrafo 1, lettere a), b), c) o d), della presente voce, o rientri in una diversa di tali lettere rispetto a prima, e la data di applicazione di tale prima classificazione o riclassificazione è successiva alla data specificata nel paragrafo 1 o 4 della presente voce, a seconda dei casi, tale modifica è trattata come se avesse effetto alla data di applicazione della prima classificazione o riclassificazione ai fini dell'applicazione della presente voce a tale sostanza.
6. Se, dopo il 4 gennaio 2021, l'allegato II o l'allegato IV del regolamento (CE) n. 1223/2009 è modificato con l'aggiunta di una sostanza o con una modifica della voce Se, dopo il 4 gennaio 2021, l'allegato II o l'allegato IV è modificato con l'aggiunta di una sostanza o con la modifica della voce relativa alla sostanza in questione, in modo che la sostanza rientri nel paragrafo 1, lettere e), f) o g), della presente voce, o in modo che rientri in una diversa delle suddette lettere rispetto a prima, e la modifica ha effetto dopo la data specificata nel paragrafo 1 o 4 della presente voce, a seconda dei casi, tale modifica è considerata, ai fini dell'applicazione della presente voce alla sostanza in questione, come avente effetto 18 mesi dopo l'entrata in vigore dell'atto che apporta la modifica.

Leggenda

7. I fornitori che immettono sul mercato una miscela da utilizzare per i tatuaggi devono assicurarsi che sia etichettata dopo il 4 gennaio 2022 con le seguenti informazioni:
- a) l'indicazione "Miscela per tatuaggi o trucco permanente";
 - b) un numero di riferimento per identificare in modo univoco il lotto;
 - c) l'elenco dei costituenti secondo la nomenclatura introdotta nel glossario delle denominazioni comuni degli ingredienti di cui all'articolo 33 del regolamento (CE) n. 1223/2009 o, in assenza di una denominazione comune degli ingredienti, la denominazione IUPAC. In assenza di una denominazione comune degli ingredienti e di una denominazione IUPAC, il numero CAS e il numero CE. I costituenti devono essere in ordine decrescente in base al peso o al volume dei costituenti al momento della formulazione. Per "ingrediente" si intende qualsiasi sostanza aggiunta durante la formulazione e presente nella miscela per l'uso a scopo di tatuaggio. Le impurità non sono considerate ingredienti. Se il nome di una sostanza utilizzata come ingrediente ai fini della presente voce deve già essere indicato sull'etichetta in conformità al regolamento (CE) n. 1272/2008, non è necessario che tale ingrediente sia etichettato in conformità al presente regolamento;
 - d) il riferimento aggiuntivo "regolatore di pH" per le sostanze a cui si applica il paragrafo 1(d)(i);
 - e) l'indicazione "Contiene nichel. Può provocare reazioni allergiche" se la miscela contiene nichel al di sotto del limite di concentrazione previsto dall'Allegato 13;
 - f) l'indicazione "Contiene cromo (VI). Può provocare reazioni allergiche" se la miscela contiene cromo (VI) al di sotto del limite di concentrazione previsto dall'Allegato 13;
 - g) Istruzioni di sicurezza per l'uso, a meno che non siano già richieste sull'etichetta in conformità al Regolamento (CE) n. 1272/2008. Le informazioni devono chiaramente visibili, leggibili e indelebili. Le informazioni devono essere scritte nelle lingue ufficiali degli Stati membri in cui la miscela è immessa sul mercato, a meno che non sia diversamente specificato dagli Stati membri interessati. Se le dimensioni dell'imballaggio lo richiedono, le informazioni di cui al primo comma, eccetto la lettera a), sono invece incluse nelle istruzioni per l'uso.
- Prima di utilizzare una miscela a scopo di tatuaggio, la persona che utilizza la miscela deve fornire alla persona sottoposta alla procedura le informazioni riportate sulla confezione o nelle istruzioni per l'uso in conformità con il presente paragrafo.
8. Le miscele non etichettate come "Miscela per tatuaggi o trucco permanente" non devono essere utilizzate per i tatuaggi.
9. Questa voce non si applica alle sostanze che sono gassose a una temperatura di 20 °C e a una pressione di 101,3 kPa o che producono una pressione di vapore superiore a 300 kPa a una temperatura di 50 °C, ad eccezione della formaldeide (n. CAS 50-00-0, n. CE 200-001-8).
10. Questa voce non si applica all'immissione sul mercato di una miscela da utilizzare per i tatuaggi o all'uso di una miscela per i tatuaggi se questa viene immessa sul mercato esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico ai sensi del Regolamento (UE) 2017/745 o utilizzata esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico ai sensi dello stesso significato. Se la miscela non può essere immessa sul mercato o utilizzata esclusivamente come dispositivo medico o accessorio di un dispositivo medico, i requisiti del Regolamento (UE) 2017/745 e quelli del presente regolamento si applicano cumulativamente.

Elenco delle sostanze soggette ad autorizzazione (REACH, Allegato XIV) / SVHC - Elenco delle sostanze candidate

Non è elencato alcun ingrediente.

Direttiva Seveso

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

2012/18/UE (Seveso III)			
No.	Sostanze pericolose/categorie di pericolo	Soglia di quantità (in tonnellate) per l'utilizzo negli stabilimenti di soglia inferiore e superiore	Nota.
P5c	Liquidi infiammabili (Cat. 2, 3)	5.000 50.000	51)

Suggerimento

51) Liquidi infiammabili di categoria di pericolo 2 o 3, non coperti da P5a e P5b

Direttiva sulla restrizione dell'uso di determinate sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche (RoHS)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sulla commercializzazione e l'utilizzo di precursori di esplosivi

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sui precursori di droghe

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sulle sostanze che riducono lo strato di ozono (ODS)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sull'esportazione e l'importazione di sostanze chimiche pericolose (PIC)

Non è elencato alcun ingrediente.

Ordinanza sugli inquinanti organici persistenti (POP)

Non è elencato alcun ingrediente.

Normativa nazionale (Germania)

Ordinanza sugli impianti per la manipolazione di sostanze pericolose per l'acqua (AwSV)

Classe di pericolosità per l'acqua (WGK) 1

- Classificazione secondo l'allegato 1 (AwSV)

Istruzioni tecniche sul controllo della qualità dell'aria (Germania)

Numero	Gruppo di sostanze	Classe	Conc.	Flusso di massa	Concentrazione di massa	Suggerimento
5.2.5	sostanze organiche	-	≥ 25 % in peso	0,5 kg/h	50 mg/m³	3)

Suggerimento

3) la portata massica di 0,50 kg/h o la concentrazione massica di 50 mg/m³ non devono essere superate in totale, in ogni caso specificato come carbonio totale (ad eccezione delle sostanze organiche polverose)

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Stoccaggio di sostanze pericolose in contenitori trasportabili (TRGS 510) (Germania)

Classe di stoccaggio (LGK)

3

(liquidi infiammabili o esplosivi desensibilizzanti)

Altre informazioni

Osservare le limitazioni al lavoro per i giovani secondo il § 22 JArbSchG.

Osservare le limitazioni al lavoro per le madri ai sensi del § 11 MuSchG!

15.2 Valutazione della sicurezza chimica

Il fornitore non ha effettuato alcuna valutazione della sicurezza chimica di questa miscela.

SEZIONE 16: Altre informazioni

Abbreviazioni e acronimi

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
Acute Tox.	Tossicità acuta
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Accordo europeo relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per vie navigabili interne)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Convenzione relativa al trasporto internazionale di merci pericolose su strada)
ADR/RID/ADN	Accordo sul trasporto internazionale di merci pericolose su strada/ferrovia/via d'acqua (ADR/RID/ADN)
AGW	Limite di esposizione professionale
Aquatic Chronic	Pericoloso per l'ambiente acquatico (tossicità acquatica cronica)
Asp. Tox.	Pericolo di aspirazione
ATE	Acute Toxicity Estimate (Stima della tossicità acuta)
BCF	Bioconcentration factor (fattore di bioconcentrazione)
CAS	Chemical Abstracts Service (database dei composti chimici e della loro chiave univoca, il numero di registro CAS)
CLP	Regolamento (CE) n. 1272/2008 relativo alla classificazione, all'etichettatura e all'imballaggio delle sostanze e delle miscele.
DFG	Fondazione tedesca per la ricerca Elenco dei valori MAK e BAT, Commissione del Senato per l'esame delle sostanze pericolose per la salute, Wiley-VCH, Weinheim
DGR	Dangerous Goods Regulations (Regolamenti sulle merci pericolose) Regolamenti per il trasporto di merci pericolose, vedi IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (livello di esposizione derivato senza danni)
EbC50	≡ EC50: in questo metodo, la concentrazione della sostanza in esame che porta a una diminuzione del 50% della crescita (EbC50) o del tasso di crescita (ErC50) rispetto al controllo.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
EC50	Effective Concentration 50 % (Concentrazione efficace al 50 %). L'EC50 corrisponde alla concentrazione di una sostanza testata che modifica un effetto (ad esempio sulla crescita) del 50% in un determinato periodo di tempo.
ED	Perturbatore endocrino
CE n.	L'inventario CE (EINECS, ELINCS e inventario NLP) è la fonte del numero CE a sette cifre come numero di identificazione delle sostanze nell'UE (Unione Europea).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (inventario europeo delle sostanze chimiche disponibili sul mercato)
EL50	Effective Loading 50 % : EL50 è il tasso di carico per produrre un effetto nel 50% degli organismi testati.
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (Elenco europeo delle sostanze chimiche notificate)
EmS	Emergency Schedule (Programma di emergenza)
ErC50	≡ EC50: in questo metodo, la concentrazione della sostanza in esame che porta a una diminuzione del 50% della crescita (EbC50) o del tasso di crescita (ErC50) rispetto al controllo.
Eye Dam.	Gravemente dannoso per gli occhi
Eye Irrit.	Irritante per gli occhi
Flam. Liq.	Liquido infiammabile
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Sistema globale armonizzato di classificazione ed etichettatura delle sostanze chimiche" sviluppato dalle Nazioni Unite.
IATA	International Air Transport Association (Associazione Internazionale del Trasporto Aereo)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (norme per il trasporto di merci pericolose per via aerea)
ICAO	International Civil Aviation Organisation (organizzazione internazionale dell'aviazione civile)
ICAO-TI	Istruzioni tecniche per la sicurezza del trasporto aereo di merci pericolose (Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (codice internazionale per il trasporto di merci pericolose via mare)
Codice IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (Codice marittimo internazionale delle merci pericolose)
Indice n.	Il numero di indice è il codice di identificazione riportato nella parte 3 dell'allegato VI del regolamento (CE) n. 1272/2008.
KZW	Valore a breve termine
LC50	Concentrazione letale 50 % (Lethal Concentration 50 %): LC50 è la concentrazione di una sostanza testata che porta a una letalità del 50% in un determinato periodo di tempo.
LD50	Dose letale 50 (Lethal Dose 50 %): La DL50 è la dose di una sostanza testata che provoca il 50% di letalità in un determinato periodo di tempo.

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Abbr.	Descrizione delle abbreviazioni utilizzate
LGK	Classe di stoccaggio (Lagerklasse) secondo TRGS 510, Germania
log KOW	n-ottanolo/acqua
PNL	No-Longer Polymer (polimero non più lungo)
NOEC	No Observed Effect Concentration (la più alta concentrazione testata senza effetti avversi osservati)
NOELR	No Observed Effect Loading Rate (tasso di carico senza effetto osservabile)
PBT	Persistenti, bioaccumulabili e tossici
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (concentrazione stimata senza effetto)
ppm	Parts per million (parti per milione)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrazione, valutazione, autorizzazione e restrizione delle sostanze chimiche)
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Regolamento relativo al trasporto internazionale di merci pericolose per ferrovia)
Skin. Corr.	Corrosivo per la pelle
Skin Irrit.	Irritante per la pelle
Skin. Sens.	Sensibilizzazione della pelle
SMW	Valore media del turno (Schichtmittelwert)
STOT SE	Tossicità specifica per organi bersaglio (esposizione singola)
SVHC	Substance of Very High Concern (Sostanza estremamente preoccupante)
TRGS	Norme tecniche per le sostanze pericolose (Technische Regeln für Gefahrenstoffe) (Germania)
TRGS 900	Limiti di esposizione professionale (TRGS 900)
TRGS 903	Valori limite biologici (TRGS 903)
vPvB	Very Persistent and Very Bioaccumulative (molto persistente e molto bioaccumulabile)

Importanti fonti di letteratura e dati

Regolamento (CE) n. 1272/2008 relativo alla classificazione, all'etichettatura e all'imballaggio delle sostanze e delle miscele.

Regolamento (CE) n. 1907/2006 (REACH), modificato da 2020/878/UE.

Trasporto di merci pericolose su strada, ferrovia o via navigabile interna (ADR/RID/ADN). Codice marittimo internazionale delle merci pericolose (IMDG).

Dangerous Goods Regulations (DGR) per il trasporto aereo (IATA) (norme per il trasporto di merci pericolose per via aerea).

VulnoPlant Wundpflege-Spray

Numero di versione: 5.0

Revisionato il: 26.04.2024

Procedura di categorizzazione

Proprietà fisiche e chimiche.

Pericoli per la salute.

Pericoli ambientali.

La procedura di classificazione della miscela si basa sui componenti della miscela (formula di additività).

Elenco delle frasi rilevanti (codice e formulazione come indicato nelle sezioni 2 e 3)

Codice	Testo
H225	Liquido e vapori facilmente infiammabili.
H226	Liquido e vapori infiammabili.
H304	Può essere letale in caso di ingestione e di penetrazione nelle vie respiratorie.
H315	Provoca irritazione cutanea.
H317	Può provocare una reazione allergica cutanea.
H319	Provoca grave irritazione oculare.
H331	Tossico se inalato.
H336	Può causare sonnolenza e vertigini.
H371	Può provocare danni agli organi.
H411	Tossico per gli organismi acquatici, con effetti di lunga durata.
H412	Nocivo per gli organismi acquatici, con effetti di lunga durata.

Responsabile della scheda di sicurezza

C.S.B. GmbH
Dujardinstr. 5
47829 Krefeld
Germania

Telefono: +49 (0) 2151 - 652086 - 0
Fax: +49 (0) 2151 - 652086 - 9
E-mail: info@csb-compliance.com Sito
web: www.csb-compliance.com

Dichiarazione di non responsabilità

Queste informazioni si basano sullo stato attuale delle conoscenze.

La presente SDS è stata redatta esclusivamente per questo prodotto ed è destinata esclusivamente a questo prodotto.